

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

(eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital und beschränkter Haftung, die nach irischem Recht gegründet und unter der Nummer 457359 eingetragen wurde und gemäß der irischen Durchführungsverordnung European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils geltenden Fassung („OGAW-Verordnung“) als Umbrella-Fonds mit getrennter Haftung zwischen den Teilfonds geführt wird.)

**Jahresbericht und geprüfter Jahresabschluss
für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015**

Teilbericht für die Schweiz

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Inhalt

	Seite
Organisation	3
Allgemeine Informationen	4
Bericht des Anlageverwalters	8
Bericht des Verwaltungsrats	12
Bericht der Verwahrstelle an die Anteilhaber der Gesellschaft	15
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	16
Bilanz	18
Gesamterfolgsrechnung	20
Veränderungen des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens	22
Kapitalflussrechnung	24
Anhang zum Jahresabschluss	26
Anlagenbestand	53
BMO LGM Frontier Markets Fund	53
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	56
Ungeprüfte Zusatzinformationen	59
Portfolioveränderungen (ungeprüft)	63
Ungeprüfte Performanceangaben und Gesamtkostenquote	66

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Organisation

VERWALTUNGSRAT

Anthony Cousins (britischer Staatsbürger)*
Eimear Cowhey (irische Staatsbürgerin)‡
Barry McNerney (kanadischer Staatsbürger)
Paul McNaughton (irischer Staatsbürger)‡*
Liam Miley (irischer Staatsbürger)‡**
Hugh Moir (britischer Staatsbürger)**
Lars Nielsen (dänischer Staatsbürger)**
Drew Newman (britischer Staatsbürger)
(Vorsitzender)
Diane Seymour-Williams (britische
Staatsbürgerin)*

‡ Unabhängige Verwaltungsratsmitglieder

* am 1. April 2016 zurückgetreten

** am 1. April 2016 bestellt

EINGETRAGENER SITZ DER GESELLSCHAFT

78 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2
Irland

ANLAGEVERWALTER & VETRIEBSSTELLE

LGM Investments Limited
95 Wigmore Street
London
W1U 1FD
Vereinigtes Königreich

VERWALTER

State Street Fund Services (Ireland) Limited
78 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2

VERWAHRSTELLE

State Street Custodial Services (Ireland)
Limited
78 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2
Irland

ABSCHLUSSPRÜFER

KPMG
1-2 Harbourmaster Place
International Financial Services Centre
Dublin 1
Irland

RECHTSBERATER

Arthur Cox
Earlsfort Centre
Earlsfort Terrace
Dublin 2
Irland

GESELLSCHAFTSSEKRETÄR

Bradwell Limited
Arthur Cox Building
Earlsfort Terrace
Dublin 2
Irland

CORPORATE-GOVERNANCE-BERATER

KB Associates
Ground Floor
5 Georges Dock
IFSC
Dublin 1
Irland

REGISTERNUMMER

457359

VERTRETER IN DER SCHWEIZ

Carnegie Fund Services S.A.
11, rue du Général-Dufour
1204 Genf
Schweiz

ZAHLSTELLE SCHWEIZ

Banque Cantonale de Genève
17, quai de l'Ile
1204 Genf
Schweiz

Zusätzliche Informationen für Anleger in der Schweiz

Der Prospekt, die wesentlichen Informationen für den Anleger, die Satzung, der Jahres- und der Halbjahresbericht sowie eine vollständige Liste der im Berichtszeitraum erfolgten Käufe und Verkäufe sind auf Anfrage beim Schweizer Vertreter und bei der Schweizer Zahlstelle kostenlos erhältlich. Alle in Irland vorhandenen Informationen sind auch beim Schweizer Vertreter und bei der Schweizer Zahlstelle erhältlich.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Allgemeine Informationen

Die Gesellschaft ist eine offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die am 14. Mai 2008 in Irland gegründet und unter der Nummer 457359 eingetragen wurde und nach irischem Recht geführt wird. Die Gesellschaft hieß ehemals Lloyd George Investment Company Plc und wurde am 8. September 2014 in BMO Investments II (Ireland) Plc umbenannt. Die Gesellschaft wurde von der irischen Zentralbank (die „Zentralbank“) gemäß der irischen Durchführungsverordnung European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils geltenden Fassung (die „OGAW-Verordnung“) als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) zugelassen. Die in diesem Bericht verwendeten und nicht definierten Begriffe haben die Bedeutung, die ihnen im Prospekt der Gesellschaft vom 9. Dezember 2015 (der „Prospekt“) zugeschrieben wurde.

Die Gesellschaft ist als Umbrella-Fonds strukturiert und besteht aus verschiedenen Teilfonds (die „Teilfonds“), die jeweils eine oder mehrere Anteilsklassen umfassen. Es besteht Haftungstrennung zwischen den Teilfonds gemäß den Bestimmungen des Abschnitts 24 des Companies Act von 2014 und daher dürfen nach irischem Recht die Vermögenswerte eines Teilfonds nicht zur Begleichung der Verbindlichkeiten eines anderen Teilfonds der Gesellschaft verwendet werden. Jeder Teilfonds der Gesellschaft hat anfallende Gebühren und Aufwendungen unabhängig von seiner Rentabilität eigenständig zu tragen. Allerdings kann nicht garantiert werden, dass die Haftungstrennung zwischen den Teilfonds aufrechterhalten wird, wenn an einem Gericht eines anderen Rechtshoheitsgebiets Klage gegen die Gesellschaft eingereicht wird.

Die von den einzelnen Teilfonds ausgegebenen Anteile sind untereinander in jeder Hinsicht gleichwertig, können jedoch in bestimmten Aspekten voneinander abweichen, wie beispielsweise in Bezug auf Nennwährung, etwaige Absicherungsstrategien gegenüber Klassenwährungen, Ausschüttungspolitik, Stimmrechte, Kapitalrendite, Höhe der Kosten und Gebühren, Mindestzeichnung und Mindestbesitz. Das Vermögen jedes Teilfonds wird getrennt vom Vermögen der anderen Teilfonds gemäß ihrem Anlageziel und ihrer Anlagepolitik angelegt. Für die einzelnen Anteilsklassen innerhalb eines Teilfonds wird kein gesonderter Vermögensbestand gebildet.

Anteilsklassen der Teilfonds

Teilfonds	Währung	Klasse
BMO LGM Frontier Markets Fund	USD	Klasse A Ausschüttend* Klasse A Thesaurierend Klasse B Ausschüttend* Klasse B Thesaurierend* Klasse E Ausschüttend Klasse E Thesaurierend*
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	USD	Klasse A Ausschüttend Klasse A Thesaurierend Klasse B Ausschüttend* Klasse B Thesaurierend* Klasse D Ausschüttend Klasse D Thesaurierend Klasse E Ausschüttend Klasse E Thesaurierend* Klasse F Ausschüttend Klasse F Thesaurierend Klasse S Ausschüttend Klasse S Thesaurierend Klasse W Ausschüttend Klasse W Thesaurierend

* Aktive Anteilsklassen zum 31. Dezember 2015

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Allgemeine Informationen (Fortsetzung)

Zum 31. Dezember 2015 verfügt die Gesellschaft über fünf aktive Teilfonds, von denen zwei zum Vertrieb in der Schweiz zugelassen sind.

Anlageziele und Anlagestrategien

Im Folgenden werden die Anlageziele und Anlagestrategien der beiden Teilfonds zusammengefasst. Diese Zusammenfassung stellt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Unklarheiten sollte der Prospekt hinzugezogen werden.

Anlageziel und -politik des BMO LGM Frontier Markets Fund

Der Teilfonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an und investiert daher in ein aktiv verwaltetes Portfolio, das sich hauptsächlich aus Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen aus Frontier-Märkten der ganzen Welt zusammensetzt. Der Teilfonds kann unter besonderen Umständen auch in Schuldpapiere investieren.

Der Teilfonds investiert überwiegend in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die an einer anerkannten Börse in einem Frontier-Land notiert sind oder gehandelt werden, sowie Unternehmen, die nach Ansicht des Anlageverwalters einen wesentlichen Teil ihrer Geschäfte in Frontier-Ländern betreiben, deren Aktien jedoch nur an einer anerkannten Börse außerhalb der Frontier-Länder notiert sind.

Bei der Zusammenstellung des Anlagenportfolios richtet der Anlageverwalter sein Hauptaugenmerk auf Wertpapiere von Qualitätsunternehmen und berücksichtigt Faktoren wie ein nachhaltiges Geschäftsmodell, eine robuste Bilanz, eine bewährte Geschäftsleitung mit konsequenter und gerechter Behandlung von Mehrheits- und Minderheitsaktionären, Aktienkursbewertung, Marktkapitalisierung, Liquidität und Dividendenrendite.

Anlageziel und -politik des BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund

Der Teilfonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum mittels Investitionen in ein aktiv verwaltetes Portfolio an, das sich hauptsächlich aus Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen aus Schwellenländern der ganzen Welt zusammensetzt, die Potenzial für Kapitalwachstum und wachsende Dividendenzahlungen aufweisen.

Der Teilfonds investiert überwiegend in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die an einer anerkannten Börse in einem Schwellenland (einschließlich Russland) notiert sind oder gehandelt werden und die nach Ansicht des Anlageverwalters Potenzial für Kapitalwachstum und wachsende Dividendenzahlungen aufweisen.

Rücknahme von Anteilen

Der Rücknahmepreis pro Anteil entspricht dem Nettoinventarwert pro Anteil. Für Anteile der Klassen E Ausschüttend und E Thesaurierend des BMO LGM Frontier Markets Fund kann eine Rücknahmegebühr von bis zu 3% des Nettoinventarwerts pro zurückgenommenem Anteil verrechnet werden. Ungeachtet der untenstehenden Ausführungen oder der Bestimmungen im Prospektabschnitt „Rücknahme von Anteilen“ wird nicht beabsichtigt, für andere Anteilklassen eines Teilfonds Rücknahmegebühren zu erheben.

Der Verwaltungsrat ist befugt, nach eigenem Ermessen für jedwede Anteilsklasse eine Rücknahmegebühr von maximal 3% des Nettoinventarwerts pro Anteil der betreffenden Klasse zu erheben, wenn Grund zur Annahme besteht, dass der Anteilinhaber, der die Anteile zurückgeben will, versucht, in irgendeiner Form Arbitrage auf die Rendite der Teilfondsanteile zu betreiben. In Bezug auf den BMO LGM Frontier Markets Fund kann der Verwaltungsrat außerdem nach eigenem Ermessen eine Rücknahmegebühr erheben, wenn ein Anteilinhaber innerhalb von sechs Monaten nach der Erstanlage einen Rücknahmeantrag stellt. Falls der Verwaltungsrat beabsichtigt, eine allgemeine Rücknahmegebühr einzuführen, teilt er dies den Anteilinhabern mindestens einen Monat im Voraus mit. Wird eine Rücknahmegebühr erhoben, sollten die Anteilinhaber ihre Anlage mittel- bis langfristig eingehen. Ein Anteilinhaber, der seine Anteile zurückgibt, hat möglicherweise Anspruch auf zusätzliche Rücknahmeerlöse, wenn bei der Zeichnung gezahlte Ausgleichsaufschläge noch nicht in voller Höhe verwendet wurden.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Allgemeine Informationen (Fortsetzung)

Ausschüttungspolitik

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, Ausschüttungen auf Anteile jeglicher Klassen und Teilfonds der Gesellschaft festzusetzen und zu leisten.

Ausschüttende Anteilklassen: Auf diese Anteile werden Ausschüttungen festgesetzt und geleistet. Ausschüttungen werden normalerweise zum Ende des Geschäftsjahres erklärt (d. h. zum 31. Dezember jedes Jahres) und innerhalb von vier Monaten nach diesem Datum an die Anteilhaber per Überweisung auf das im Antragsformular angegebene Konto überwiesen. Ausschüttungen, die nicht innerhalb von sechs Jahren nach Ausschüttung eingefordert werden, fallen dem Vermögen der entsprechenden Klasse zu. Der Verwaltungsrat erklärt für die Anteile der Gesellschaft Ausschüttungen aus dem Nettoertrag (Ertrag abzüglich Aufwendungen) der Gesellschaft (in Form von Dividenden, Zinsen oder in anderer Form), vorbehaltlich bestimmter Anpassungen.

Thesaurierende Anteilklassen: Auf diese Anteile werden Ausschüttungen erklärt, die jedoch automatisch wiederangelegt und im Nettoinventarwert der Anteilklasse berücksichtigt werden. Ausschüttungen werden in der Regel zum Ende des Geschäftsjahres (d. h. zum 31. Dezember jedes Jahres) erklärt. Der Verwaltungsrat erklärt für die Anteile der Gesellschaft Ausschüttungen aus dem Nettoertrag (Ertrag abzüglich Aufwendungen) der Gesellschaft (in Form von Dividenden, Zinsen oder in anderer Form), vorbehaltlich bestimmter Anpassungen.

Seit dem 1. Oktober 2013 kann für alle Anteilklassen ein Ertragsausgleich vorgenommen werden. Bei Anteilklassen, für die ein solcher Ertragsausgleich vorgenommen wird, enthalten die Ausschüttungen einen Ausgleichsbetrag. Dieser Betrag entspricht dem Ertragsausgleich, der im Nettoinventarwert pro Anteil der entsprechenden Klasse enthalten ist.

Allen Anteilhabern, auch jenen, die in Großbritannien ansässig sind, wird geraten, sich bei ihren Finanzberatern über die etwaigen steuerlichen Folgen dieser Ausschüttungspolitik zu informieren.

Sämtliche Änderungen der Ausschüttungspolitik werden in einem aktualisierten Prospekt veröffentlicht und den Anteilhabern im Voraus mitgeteilt.

Berichterstattung an die Anleger – britische Gesetzgebung bezüglich Meldefonds

Jeder Teilfonds beabsichtigt, seinen jährlichen Verpflichtungen als „Meldefonds“ gemäß den Offshore Funds (Tax) Regulations 2009 (SI 2009 No. 3001) weiterhin gerecht zu werden. Die Berichterstattung über die Erträge der Teilfonds an die Anleger erfolgt auf der Website der Gesellschaft www.bmo.com/lgminvestments und wird voraussichtlich spätestens am 30. Juni jedes Jahres abrufbar sein.

Nettoinventarwert und Vermögensbewertung

Der Nettoinventarwert jedes Teilfonds oder – wenn ein Teilfonds mehrere Klassen umfasst – jeder Klasse wird vom Verwalter zum Bewertungszeitpunkt an jedem oder in Bezug auf jeden Handelstag in Übereinstimmung mit der Satzung berechnet. Der Nettoinventarwert eines Teilfonds wird zum Bewertungszeitpunkt des betreffenden Handelstages berechnet, indem das Vermögen des betreffenden Teilfonds (einschließlich aufgelaufener, aber noch nicht vereinnahmter Erträge) ermittelt wird und die Verbindlichkeiten des betreffenden Teilfonds (einschließlich einer Rückstellung für Steuern und Abgaben, aufgelaufener Aufwendungen und Gebühren und sonstiger Verbindlichkeiten) davon abgezogen werden. Der einer Klasse zuzuordnende Nettoinventarwert wird zum Bewertungszeitpunkt des jeweiligen Handelstages ermittelt, indem derjenige Teil des Nettoinventarwerts des betreffenden Teilfonds berechnet wird, der zum Bewertungszeitpunkt der betreffenden Klasse zuzuordnen ist, wobei Anpassungen für die der Klasse zuzuordnenden Vermögenswerte und/oder Verbindlichkeiten vorgenommen werden.

Der Nettoinventarwert eines Teilfonds wird entweder in der Basiswährung des Teilfonds oder in derjenigen Währung ausgedrückt, die der Verwaltungsrat entweder allgemein oder für eine bestimmte Klasse oder in einem bestimmten Fall festlegt.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Allgemeine Informationen (Fortsetzung)

Nettoinventarwert und Vermögensbewertung (Fortsetzung)

Der Nettoinventarwert pro Anteil wird zum Bewertungszeitpunkt an jedem oder mit Bezug auf jeden Handelstag berechnet, indem der Nettoinventarwert des betreffenden Teilfonds bzw. der auf eine Klasse entfallende Nettoinventarwert durch die Anzahl der zum jeweiligen Bewertungszeitpunkt ausgegebenen Anteile dieses Teilfonds bzw. dieser Klasse geteilt und das Ergebnis auf vier Nachkommastellen gerundet wird.

Weitere Informationen über die Methoden und Grundsätze zur Ermittlung des Nettoinventarwerts sowie über die Umstände, unter denen der Verwaltungsrat die Ermittlung des Nettoinventarwerts vorübergehend aussetzen kann, können dem Prospekt entnommen werden.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bericht des Anlageverwalters

BMO LGM Frontier Markets Fund

2015 war ein sehr schwieriges Jahr für die Schwellen- und Frontier-Märkte. Der Teilfonds gab um 9,3% (nach Gebühren, in USD) nach. Auch wenn der Teilfonds damit 4,9 Prozentpunkte besser als die Benchmark* und 5,6 Prozentpunkte besser als der MSCI Emerging Markets Index (nach Wiederanlage der Dividende, in USD) abschnitt, war diese Performance alles andere als zufriedenstellend.

In den vergangenen drei Jahren zeigten sich die Schwellenmärkte besonders volatil und scheinen – ebenso wie die Frontier-Märkte – die Gunst der Anleger verloren zu haben. Folglich fällt die anhand des MSCI Emerging Markets Index berechnete annualisierte Rendite der Schwellenmärkte über 3 Jahre mit -6,8% sehr enttäuschend aus. Die Frontier-Märkte verzeichneten dagegen mit einer annualisierten Rendite von 2,9% für die Benchmark des Teilfonds und 4,8% für den MSCI Frontier Markets Index eine deutlich bessere 3-Jahres-Performance. Einen Teil ihres Kapitals aus den Schwellenmärkten abziehen und in die Frontier-Märkte zu investieren, zahlte sich für die Anleger demnach aus. Zu unserer Freude weist der Teilfonds gegenüber der Benchmark im 3-Jahres-Vergleich eine Outperformance von 3,5 Prozentpunkten auf. Es stellt sich nun allerdings die Frage, ob Frontier-Märkte im Vergleich zu Schwellenmärkten teuer geworden sind. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) und die Dividendenrendite vermögen dies nicht zu bestätigen. Gemäß KGV (basierend auf den Gewinnen der vorangegangenen 12 Monate) wurden die Frontier-Märkte Ende Dezember mit einem Abschlag von rund 24% – und damit dem größten der vergangenen drei Jahre – gegenüber den Schwellenmärkten gehandelt.

Das Berichtsjahr wurde von makroökonomischen Entwicklungen bestimmt; sinkende Ölpreise und schwache Währungen drückten erneut auf die Performance der Frontier-Märkte. Dies galt insbesondere für die großen ölexportierenden Länder, sodass sich der Entschluss, unser Engagement zu verringern (derzeit 23,1%¹ des Teilfondsvermögens), auszahlte. Die beachtliche US-Dollar-Stärke gegenüber den meisten Währungen unseres Anlageuniversums trug erheblich zum negativen Abschneiden des Teilfonds bei. An unserem Ziel halten wir dennoch fest: Wir wollen bei einem Anlagehorizont von 10 Jahren starke USD-Renditen erzielen, ohne dabei das Anlagekapital unnötigen Risiken auszusetzen, was durch unsere niedrige Downside-Capture-Ratio (58,7% seit Auflegung) untermauert wird. Wir sind uns bewusst, dass dies in Zeiten eines festen Dollars – zumindest im derzeitigen Marktumfeld – schwierig sein könnte, rechnen aber damit, dass die Kurse unserer Portfoliotitel in USD über kurz oder lang wieder zulegen werden. Unsere Zuversicht beruht auf der Tatsache, dass es bei unseren Unternehmen in Anbetracht ihres starken Gewinnwachstums 2015 gut läuft. Wir glauben, dass die Zeit für uns arbeitet, wenn die Unternehmen derart schnell wachsen. Dass sich dies auch im Nettoinventarwert des Teilfonds in USD bemerkbar machen wird, steht für uns außer Frage; wann dies geschieht, ist jedoch schwer vorherzusagen.

Nachdem 2014 für Vinamilk wegen erhöhter Rohmilchpreise ein schwieriges Jahr gewesen war, schnitt die größte Portfolioposition in diesem Berichtsjahr mit einem Zuwachs von 53% in USD hervorragend ab und steuerte damit erheblich zur Teilfondsperformance bei. Die starke Wertentwicklung war unter anderem besseren Margen dank niedrigerer Rohmilchpreise zu verdanken. Am meisten beflügelt wurde der Aktienkurs jedoch durch die Ankündigungen der vietnamesischen Regierung, die Beteiligungsbeschränkungen für ausländische Investoren zu lockern und nach und nach ihre Anteile an einer Reihe von Unternehmen, einschließlich ihrer 45% an Vinamilk, zu verkaufen. Aufgrund dieser Beteiligungsbeschränkungen war das Qualitätsunternehmen schon immer günstig bewertet. Obgleich unklar ist, wann die Regierung zur Tat schreitet, begrüßen wir ebenso wie der breite Markt die beiden Entscheidungen sehr.

Die zweit- und drittgrößten Performancebeiträge 2015 waren auf Übernahmeangebote zurückzuführen. Beim ersten Titel handelt es sich um das turkmenische Öl- und Gasunternehmen Dragon Oil, bei dem es dem Mehrheitsaktionär Emirates National Oil Company nach einem gescheiterten Versuch im Jahr 2009 nun endlich gelang, die Minderheitsaktionäre auszukufen. Der Übernahmepreis, für den der Teilfonds seine Aktien im August schließlich auch veräußerte, wies einen Aufschlag von 55% gegenüber dem Aktienkurs bei Bekanntgabe des Übernahmeangebots im März 2015 auf. Hinsichtlich der im Berichtsjahr herrschenden Marktbedingungen handelte es sich hierbei um eine außergewöhnlich attraktive Rendite. Nach der Übernahme besaß der Teilfonds keine direkten Anlagen in Öl- oder Gasunternehmen mehr.

¹ Mit Engagements unter anderem in Bahrain, Kolumbien, Kasachstan, Kuwait, Nigeria, Oman, Saudi-Arabien, Turkmenistan und VAE

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bericht des Anlageverwalters (Fortsetzung)

BMO LGM Frontier Markets Fund (Fortsetzung)

Der andere von einer Übernahme betroffene Titel war die jamaikanische Brauerei Desnoes and Geddes. Im Schlussquartal 2015 kam es weltweit zu einer Reihe von Fusionen und Übernahmen im Brauereisektor, wobei für uns der Deal zwischen Heineken und Diageo die größte Bedeutung hatte. Letzteres Unternehmen setzte die Restrukturierung seiner globalen Geschäfte fort, indem es Heineken seine Beteiligungen in einigen Ländern verkaufte. Für uns war dabei vor allem der Entschluss von Heineken relevant, Diageo seine 57,9% an der führenden jamaikanischen Brauerei Desnoes and Geddes, in welcher wir im Jahresverlauf eine Position aufgebaut hatten, abzukaufen. Als Heineken ein offizielles Übernahmeangebot vorlegte, das einem Aufschlag von 340% auf den damaligen Aktienkurs entsprach, preisten die Märkte dies zügig ein. Leider kam das Angebot, bevor wir eine größere Position in Desnoes and Geddes hatten aufbauen können, es dient dennoch als eindrucksvolles Beispiel für unser Gespür.

Am meisten wurde die Teilfondsperformance im Berichtsjahr von unseren Positionen in der nigerianischen Bank Guaranty Trust Bank und dem kolumbianischen Einzelhändler Grupo Exito belastet. Da beide Unternehmen aus öllexportierenden Ländern stammen, hatte der Preisrückgang bei den Rohstoffen einen erheblichen Einfluss auf ihre Performances. In Nigeria kamen infolge des Ölpreiseinbruchs automatisch Sorgen sowohl um die Wirtschaftsaussichten als auch die Qualität der Aktiva im Bankensektor auf. Guaranty Trust Bank hat jedoch bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass sie bei der Steuerung von Kreditrisiken deutlich erfolgreicher war als die meisten Unternehmen ihrer Peergroup, und verfügt dank ihrer hohen Rentabilität über einen vergleichsweise großen Sicherheitspuffer, falls eine höhere Risikovorsorge erforderlich wird. Während sich der friedliche Machtwechsel im Berichtsjahr äußerst positiv auswirkte, erwies sich die Entscheidung, eine Währungsabwertung aufzuschieben, als ungünstig, da sie das Unvermeidbare nur hinauszögert. Kolumbien hingegen ließ seine Währung das niedrige Ölpreisniveau einpreisen und damit um 34% abwerten, was unseren zwei USD-Positionen in Kolumbien mächtig zusetzte. Grupo Exitos Entscheidung, seiner Muttergesellschaft Groupe Casino Beteiligungen an anderen Tochtergesellschaften in Brasilien und Argentinien abzukaufen, welche beim Großteil der Minderheitsaktionäre – uns eingeschlossen – auf große Gegenwehr gestoßen war, lastete ebenfalls schwer auf der Berichtsjahresperformance.

Mit acht neuen Unternehmen war 2015 in Sachen Portfoliozugängen eines der aktiveren Jahre. Die Portfolioumschlagsquote (PTR) blieb trotz dieser Zukäufe und der sieben Titelabgänge auf einem niedrigen Niveau und spiegelt so unseren Ansatz der langfristigen Anlage in Qualitätsunternehmen wider. Im Dezember 2015 betrug unsere PTR** 20,5%. Neben Desnoes and Geddes waren drei weitere unserer Neuzugänge auf Konsumgüter ausgerichtete Unternehmen: Alicorp in Peru, EDITDA in Ägypten und Ceylon Tobacco in Sri Lanka. Darüber hinaus nahm der Teilfonds drei weitere Banken ins Portfolio auf: BBVA in Argentinien, Commercial Bank of Ceylon in Sri Lanka, UBL in Pakistan. Mit Georgia Healthcare Group kam zudem ein Unternehmen aus dem Gesundheitswesen hinzu.

* Die Benchmark ist ein zusammengesetzter Index, der zu 50% aus Komponenten des MSCI Frontier Markets Index und zu 50% aus Komponenten des MSCI Frontier Markets ex GCC Index besteht.

** Sie wird berechnet, indem der Wert der Käufe oder Verkäufe, je nachdem welcher niedriger ist, durch das durchschnittliche Gesamtvermögen des Teilfonds im Berichtsjahr geteilt wird.

Verweise auf die Benchmark dienen nur der Veranschaulichung. Es existiert keine Garantie, dass der Fonds seine Benchmark übertreffen wird.

Sämtliche Indexdaten in diesem Bericht sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum von MSCI.

LGM Investments Limited

Februar 2016

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bericht des Anlageverwalters (Fortsetzung)

BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund

2015 war ein schwieriges Jahr für Schwellenländer und so büßte der MSCI Emerging Markets Index 14,9% (in USD, nach Wiederanlage der Dividende) ein. Der Teilfonds gab im Berichtsjahr um 11,6% (nach Gebühren, in USD) nach. Auch wenn der Teilfonds seine Benchmark damit hinter sich ließ, war die Performance alles andere als zufriedenstellend.

Makroökonomische Entwicklungen bestimmten das Berichtsjahr: Niedrige Ölpreise und ein starker US-Dollar drückten erneut auf die Performance der Schwellenmärkte. Gleich mehrere Themen machten ihnen zu schaffen, wie die Konjunkturabkühlung in China, die politische Lähmung in wichtigen Schwellenländern (z. B. Brasilien, Südafrika und der Türkei) und das Auslaufen des Superzyklus im Technologiesektor, welcher in den vergangenen vier bis fünf Jahren vor allem in Südkorea und Taiwan die Unternehmensgewinne beflügelt hatte. Wir sind weiterhin der Ansicht, dass das Geheimnis für das Anlegen in Schwellenmärkten darin liegt, das mit dem Index untrennbar verbundene Ausfallrisiko zu umgehen. In Übereinstimmung mit unserem Bottom-Up-Ansatz mit Schwerpunkt auf Qualitätsunternehmen mit defensiven Eigenschaften wie hohen Renditen und regelmäßigen Kapitalflüssen bevorzugen wir führende Unternehmen aus weniger entwickelten Schwellenmärkten. Einerseits sind dort bei vielen Gütern und Dienstleistungen die Marktdurchdringungsraten niedrig, was günstige langfristige Nachfrageaussichten verspricht, andererseits machen infrastrukturelle Schwächen den Markteintritt in vielen Ländern deutlich schwieriger und begünstigen so ein freundlicheres Wettbewerbsumfeld, in dem die führenden Unternehmen (mit Vorteilen beim Vertrieb oder durch Skaleneffekte) größere Margen und Renditen erzielen und folglich auch einen starken freien Cashflow generieren können. Da solche Unternehmen in der Regel in den schwächer entwickelten Teilen der Schwellenmärkte wie Indien, Indonesien, den Philippinen, Vietnam, Kenia, Ägypten und Peru zu finden sind, haben wir einen Großteil unseres Vermögens in diesen Ländern investiert.

Zu den besten Performern des Berichtsjahres gehörten Vietnam Dairy Products (Vinamilk) und PT Hanjaya Mandala Sampoerna Tbk (Sampoerna). Dank wieder anziehender Konsumausgaben und niedriger Rohstoffpreise konnte das führende vietnamesische Molkereiunternehmen Vinamilk seine Rentabilität und seinen Cashflow weiter steigern. Weiteren Auftrieb erhielt der Titel durch die Entscheidung der vietnamesischen Regierung, das Land mittels der Lockerung von Beteiligungsbeschränkungen für ausländische Investoren zu öffnen sowie ihre 45% an Vinamilk nach und nach zu verkaufen. Das führende indonesische Tabakunternehmen Sampoerna profitierte von seinem starken operativen Ergebnis in einem schwierigen Konsumklima, der Klarheit über die Verbrauchssteuern für 2016 sowie der Aufnahme in den JCI Index und MSCI Index infolge seiner Kapitalerhöhung.

Zu den Titeln, die 2015 sowohl auf die absolute als auch die relative Performance drückten, gehörten unser Kasinobetreiber aus Macau SJM Holdings und die Bank Mandiri. Wir besuchten Mandiri im vergangenen August, als die Stimmung insgesamt ziemlich düster war, nachdem die schwächelnde Konjunktur und die Talfahrt der Rupiah für Skepsis in Bezug auf das künftige Kreditwachstum sowie die Qualität der Aktiva gesorgt hatten. Die Kursschwäche nutzten wir zum Aufstocken unserer Position, da es sich manchmal auszahlt, dann zuzuschlagen, wenn sich andere nicht trauen. Mandiri ist eine Qualitätsbank im attraktiven indonesischen Bankensektor, welcher mit einer Gesamtkapitalrentabilität (Return on Assets) bei führenden Banken von über 2% weltweit einer der rentabelsten ist. Zurückzuführen ist dies auf das freundliche Wettbewerbsumfeld und das grundsätzlich gesunde Bankensystem, das eine gute Kapitalausstattung aufweist, weil bei der Finanzaufsicht wegen der in den Köpfen noch immer sehr präsenten Asienkrise von 1998 der Fokus auf Stabilität und Rentabilität liegt. Die kommenden Quartale werden aufgrund der verminderten Qualität der Aktiva höchstwahrscheinlich schwierig bleiben. Als langfristige Anleger sehen wir Mandiri jedoch nach wie vor als eines der am besten aufgestellten Finanzinstitute Indonesiens, das in der Lage sein sollte, von den großen Chancen, die sich unserer Meinung nach in den nächsten zehn Jahren ergeben werden, zu profitieren.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bericht des Anlageverwalters (Fortsetzung)

BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund (Fortsetzung)

2015 nahmen wir sechs neue Unternehmen in unser Portfolio auf und verkauften sieben. Unsere Portfolioumschlagsquote lag trotz dieser Veränderungen bei nur 18% und spiegelt damit unsere Philosophie der langfristigen Anlage in Qualitätsunternehmen wider. Neben unserem indonesischen Tabakunternehmen Sampoerna investierten wir in zwei weitere auf Konsumgüter ausgerichtete Firmen: den ägyptischen Snack-Hersteller Edita und den asiatischen Einzelhändler Dairy Farm. Dem Portfolio wurden mit dem indischen Finanzdienstleister Mahindra & Mahindra Financial Services und der indonesischen Bank Rakyat zudem zwei Unternehmen aus dem Finanzsektor hinzugefügt. Darüber hinaus investierten wir im Rohstoffsektor in Pidilite, dem indischen Marktführer im Bereich chemische Alltagsprodukte und Spezialchemikalien.

Unser wichtigstes Kriterium für ein Qualitätsunternehmen ist ein nachhaltiges Geschäftsmodell, das nicht nur im Ein- oder Zweijahresvergleich attraktiv ist, sondern den gesamten Wirtschaftszyklus hindurch. Während von den Fundamentaldaten unabhängige Marktbewegungen und Berichterstattungen die Kurse kurzfristig beeinflussen, bestimmt auf lange Sicht – jenseits der zwei bis drei Jahre – allein das wahre (dem Cashflow und nicht der Bilanz zugrundeliegende) Betriebsgewinnwachstum die Kursentwicklung. Unser Anlagehorizont – und damit auch unsere Analyse – konzentriert sich daher auf Qualitätsunternehmen mit soliden Wettbewerbsvorteilen, die in den kommenden fünf bis zehn Jahren weiterhin starke freie Cashflows generieren werden. Nach dem unsystematischen Ausverkauf an sämtlichen Schwellenmärkten im Berichtsjahr 2015 sind die Bewertungen unserer Portfoliotitel nun attraktiv und die Währungen unserer Ansicht nach günstig. Trotz der volatilen Aktienmärkte, des schwierigen Wirtschaftsumfelds und des anziehenden US-Dollars werden die Verbraucher auch weiterhin Basisgüter wie Shampoo, Milch und Kartoffelchips konsumieren, was sich erneut positiv auf den Cashflow der von uns gehaltenen Unternehmen auswirken dürfte. Wir glauben deshalb, dass die meisten unserer Titel in der Lage sein dürften, 2016 ihren freien Cashflow im hohen einstelligen bzw. niedrigen zweistelligen Prozentbereich zu steigern. Ob sich diese ermutigenden Bottom-Up-Fundamentaldaten bereits 2016 oder erst später im Aktienkurs bemerkbar machen werden, bleibt offen.

Verweise auf den Referenzindex (MSCI Emerging Markets Index) dienen lediglich der Veranschaulichung. Es existiert keine Garantie, dass der Fonds seinen Referenzindex übertreffen wird.

LGM Investments Limited

Februar 2016

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bericht des Verwaltungsrats für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015

Der Verwaltungsrat legt hiermit den Jahresbericht und geprüften Jahresabschluss der BMO Investments II (Ireland) Plc (die „Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 vor.

Der Abschluss der Gesellschaft wurde gemäß den von der EU übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards („IFRS“), dem Companies Act von 2014, der irischen Durchführungsverordnung European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 (die „OGAW-Verordnung“) und den Central Bank (Supervision and Enforcement Act 2013 (Section 48 (1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations, 2015 (die „OGAW-Verordnungen der Zentralbank“) erstellt.

Entsprechenserklärung zum Corporate-Governance-Kodex

Die Gesellschaft hat freiwillig den gesamten von Irish Funds (ehemals Irish Fund Industry Association) herausgegebenen Corporate-Governance-Kodex für Organismen für gemeinsame Anlagen und Verwaltungsgesellschaften (der „Kodex“), welcher auf der Irish-Funds-Website unter www.irishfunds.ie zur Verfügung steht, übernommen. Die Gesellschaft erfüllt alle Bestimmungen des Kodex für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015.

Pflichten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung des Berichts des Verwaltungsrats und die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den geltenden irischen Gesetzen und Verordnungen verantwortlich.

Laut irischem Gesellschaftsrecht hat der Verwaltungsrat für jedes Geschäftsjahr einen Abschluss erstellen zu lassen. Der Verwaltungsrat hat auf der Grundlage dieses Gesetzes den Abschluss gemäß den von der Europäischen Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards („IFRS“) und den geltenden Gesetzen erstellt.

Laut irischem Gesellschaftsrecht soll der Verwaltungsrat den Jahresabschluss lediglich dann genehmigen, wenn er sich vergewissert hat, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten und der Vermögenslage der Gesellschaft zum Ende des Geschäftsjahres sowie der Veränderungen des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens im Berichtsjahr vermittelt.

Bei der Erstellung dieses Abschlusses muss der Verwaltungsrat:

- die Auswahl geeigneter Rechnungslegungsgrundsätze und deren einheitliche Anwendung sicherstellen;
- gewährleisten, dass Beurteilungen und Schätzungen angemessen und vorsichtig sind;
- angeben, ob der Abschluss gemäß IFRS erstellt wurde, und sicherstellen, dass er die vom Companies Act von 2014 vorgeschriebenen zusätzlichen Angaben enthält, und
- dafür sorgen, dass die Finanzausweise nach dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt werden, es sei denn, es wäre nicht davon auszugehen, dass die Gesellschaft fortgeführt wird.

Der Verwaltungsrat ist für die sachgemäße Führung von Buchhaltungsunterlagen verantwortlich, die jederzeit mit hinreichender Genauigkeit die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Finanzlage und die Gewinne und Verluste der Gesellschaft darlegen, und muss gewährleisten, dass der Abschluss in Übereinstimmung mit dem irischen Companies Act von 2014 erstellt wird. Im Allgemeinen obliegt es dem Verwaltungsrat, die ihm zur Verfügung stehenden Maßnahmen zu ergreifen, um die Vermögenswerte der Gesellschaft zu schützen. Aus diesem Grund wurden die Vermögenswerte der Gesellschaft einer Verwahrstelle zur Verwahrung anvertraut. Es obliegt dem Verwaltungsrat, die ihm zur Verfügung stehenden Maßnahmen zu ergreifen, um Veruntreuungen und sonstige Unregelmäßigkeiten zu erkennen und zu vermeiden. Darüber hinaus ist er dafür zuständig, den Bericht des Verwaltungsrats gemäß den Bestimmungen des Companies Act von 2014 zu erstellen.

Geschäftsergebnis

Das Ergebnis des Berichtsjahres ist in der Gesamterfolgsrechnung auf Seite 20 ausgewiesen.

Ausschüttungen

Die im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 festgelegten Ausschüttungen sind in Anmerkung 11 aufgeführt.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bericht des Verwaltungsrats für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

Bericht über den Geschäftsverlauf und künftige Entwicklungen

Die Anlageziele und -politik der Teilfonds sind auf Seite 5 und die Teilfondsperformances im Bericht des Anlageverwalters auf den Seiten 8 bis 11 aufgeführt. Der Verwaltungsrat geht nicht davon aus, dass es bei der Struktur oder den Anlagezielen der Teilfonds zu bedeutenden Änderungen kommen wird.

Das Geschäftsergebnis ist auf Seite 20 aufgeführt. Die Berichte des Anlageverwalters zu den Teilfonds auf den Seiten 8 bis 11 umfassen eine detaillierte Beschreibung des Geschäftsverlaufs und der künftigen Entwicklungen. Die Gesellschaft wird, wie im Prospekt ausgeführt, weiterhin als Anlagevehikel auftreten.

Ziele und Grundsätze des Risikomanagements

Einzelheiten im Zusammenhang mit den Zielen und Grundsätzen des Risikomanagements der Gesellschaft sind unter Anmerkung 6 im Anhang zum Jahresabschluss aufgeführt.

Wichtige Performanceindikatoren

Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die Veränderungen des Nettoinventarwerts („NIW“) ein wichtiger Indikator für die Wertentwicklung der Gesellschaft sind. Zu den wichtigen Performanceindikatoren, die der Verwaltungsrat bei jedem Teilfonds überwacht, gehören: die monatliche Entwicklung des NIW pro Anteil und die Veränderungen des Anteilskapitals.

Geschäftsvorfälle mit verbundenen Parteien

Gemäß Regulation 41(1) der OGAW-Verordnungen der Zentralbank hat eine zuständige Person sicherzustellen, dass sämtliche Transaktionen zwischen einem OGAW und einer verbundenen Partei a) zu branchenüblichen Bedingungen wie zwischen voneinander unabhängigen Geschäftsparteien und b) im besten Interesse der Anteilinhaber des OGAW stattfinden.

Wie gemäß der Regulation 78(4) der OGAW-Verordnungen der Zentralbank vorgeschrieben, hat sich der Verwaltungsrat davon überzeugt, dass die notwendigen Vorkehrungen getroffen und durch schriftliche Verfahren belegt wurden, um sicherzustellen, dass die Bestimmungen der Regulation 41(1) auf alle Geschäftsvorfälle mit verbundenen Parteien angewendet wurden und dass alle im Berichtszeitraum mit verbundenen Parteien abgeschlossenen Geschäfte nach den Bestimmungen der Regulation 41(1) ausgeführt wurden.

Bedeutende Ereignisse im Berichtsjahr

Die Gesellschaft hat KB Associates für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Geschäftsführung ab 1. Januar 2015 bestellt.

Am 9. Dezember 2015 wurde bei der Zentralbank ein aktualisierter Prospekt eingereicht. Zu den wichtigsten Änderungen zählten die Auflegung der Anteilsklassen S und W im BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund und einem weiteren Teilfonds (der nicht in der Schweiz zum Vertrieb zugelassen ist), Ergänzungen betreffend die Einführung der OGAW-Verordnungen der Zentralbank und die Umgestaltung der OGAW-Leitlinien, das Einfügen von Verweisen auf den Companies Act 2014 sowie Aktualisierungen bezüglich der im Rahmen der jüngst überarbeiteten irischen Steuergesetze nötigen Angaben.

Bedeutende Ereignisse nach Abschluss des Berichtsjahres

Die irische Durchführungsverordnung European Union (Undertakings for Collective Investment and Transferable Securities) (Amendment) Regulations 2016 trat am 18. März 2016 in Kraft.

Die folgenden Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft traten zum 1. April 2016 von ihren Ämtern zurück: Anthony Cousins, Paul McNaughton und Diane Seymour-Williams. Zum selben Datum wurden die folgenden Personen als Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft bestellt: Liam Miley, Hugh Moir und Lars Nielsen.

Nach Ende des Berichtsjahres gab es keine weiteren für den Abschluss der Gesellschaft bedeutenden Ereignisse.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bericht des Verwaltungsrats für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

Verwaltungsrat

Sofern nicht anders angegeben, bestand der Verwaltungsrat im Berichtsjahr aus den folgenden Personen:

Anthony Cousins (britischer Staatsbürger)
Eimear Cowhey (irische Staatsbürgerin)*
Barry McNerney (kanadischer Staatsbürger)
Paul McNaughton (irischer Staatsbürger)*
Drew Newman (britischer Staatsbürger) (Vorsitzender)
Diane Seymour-Williams (britische Staatsbürgerin)
*Unabhängige Verwaltungsratsmitglieder

Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder und des Gesellschaftssekretärs an Anteilen und Verträgen

Eine Beteiligung des Gesellschaftssekretärs am Anteilskapital während der Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 (2014: keine) ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt. Dass Diane Seymour-Williams, die am 1. April 2016 als Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft zurücktrat, am Anteilskapital des BMO LGM Frontier Markets Fund beteiligt ist, ist dem Verwaltungsrat bekannt. Beteiligungen von Verwaltungsratsmitgliedern an nahestehenden Personen werden unter Anmerkung 9 im Anhang zum Jahresabschluss aufgeführt.

Transaktionen unter Beteiligung von Verwaltungsratsmitgliedern

Im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 (2014: keine) bestanden, abgesehen von den in Anmerkung 9 des Anhangs zum Jahresabschluss aufgeführten, nach Kenntnis des Verwaltungsrats zu keinem Zeitpunkt bedeutende Verträge oder Vereinbarungen mit Bezug zum Geschäft der Gesellschaft, an denen Verwaltungsratsmitglieder im Sinne des Companies Act von 2014 beteiligt waren.

Angemessene Geschäftsbücher

Die Gesellschaft hat State Street Fund Services (Ireland) Limited (der „Verwalter“) beauftragt, als ihr Verwalter dafür zu sorgen, dass angemessene Geschäftsbücher in Übereinstimmung mit Section 281 des Companies Act 2014 geführt werden. Die Geschäftsbücher werden am Sitz des Verwalters, 78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2 in Irland aufbewahrt.

Irish Regulatory Management

Die Gesellschaft hat mit KB Associates eine Gesellschaft bestellt, die irische Fonds- und Verwaltungsgesellschaften bei der Compliance der Geschäfte sowie der Gesellschaftsführung unterstützt. Die Aufsicht der Gesellschaft durch KB Associates bietet dem Verwaltungsrat eine zusätzliche Sicherheit, dass die Geschäfte stets nach hohen Qualitätsstandards geführt werden. Frank Connolly und Ross Allen von KB Associates wurden mit dieser Aufgabe betraut (die „beauftragten Personen“) und haben von der irischen Zentralbank die Genehmigung erhalten, diese Funktion auszuüben.

Unabhängiger Abschlussprüfer

KPMG wurde am 12. November 2014 als Abschlussprüfer bestellt und wird gemäß Section 383(2) des Companies Act von 2014 wiederbestellt.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS

Eimear Cowhey

Drew Newman

Datum: 19. April 2016

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bericht der Verwahrstelle an die Anteilinhaber der Gesellschaft

Wir haben die Geschäftsführung der BMO Investments II (Ireland) Plc (die „Gesellschaft“) im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 in unserer Funktion als Verwahrstelle der Gesellschaft untersucht.

Dieser Bericht und das Testat wurden ausschließlich für die Gemeinschaft der Anteilinhaber der Gesellschaft in Übereinstimmung mit Teil 5 der irischen Durchführungsverordnung European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations, 2011 (die „OGAW-Verordnung“) erstellt und für keinen anderen Zweck. Bei der Erteilung dieses Testats übernehmen wir keinerlei Verantwortung für einen anderen Zweck oder gegenüber einer anderen Person, der dieser Bericht vorgelegt wird.

Pflichten der Verwahrstelle

Unsere Pflichten und Verantwortlichkeiten sind in Teil 5 der OGAW-Verordnung dargelegt. Zu diesen Pflichten gehört es, in jeder jährlichen Rechnungsperiode die Führung der Gesellschaft zu prüfen und den Anteilhabern darüber Bericht zu erstatten.

Aus dem Bericht soll ersichtlich sein, ob die Gesellschaft nach unserer Auffassung im Berichtszeitraum gemäß den Bestimmungen der Satzung und der OGAW-Verordnung verwaltet wurde. Es liegt in der generellen Verantwortung der Gesellschaft, diese Bestimmungen zu erfüllen. Hat die Gesellschaft dies versäumt, obliegt es uns als Verwahrstelle, aufzuzeigen, inwiefern sie die Bestimmungen nicht erfüllt hat und die Schritte zu beschreiben, die wir unternommen haben, um diesen Mangel zu beheben.

Grundlage des Testats der Verwahrstelle

Die Verwahrstelle führt derartige Prüfungen durch, wenn sie diese für nötig hält, um ihre Pflichten nach Maßgabe von Teil 5 der OGAW-Verordnung zu erfüllen. Damit soll gewährleistet werden, dass die Gesellschaft in allen wesentlichen Aspekten (i) in Übereinstimmung mit den durch die Bestimmungen der Satzung und der entsprechenden Vorschriften auferlegten Beschränkungen im Hinblick auf die Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse und (ii) anderweitig in Übereinstimmung mit der Satzung der Gesellschaft und den entsprechenden Bestimmungen verwaltet wird.

Testat

Nach unserer Auffassung wurde die Gesellschaft im Berichtsjahr in allen wesentlichen Aspekten:

(i) nach den der Verwaltungsgesellschaft durch die Gesellschaftssatzung, die OGAW-Verordnung und die OGAW-Verordnungen der Zentralbank (Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2015) auferlegten Anlage- und Kreditaufnahmebeschränkungen verwaltet; und

(ii) hat auch sonst alle weiteren Bestimmungen der Gesellschaftssatzung, der OGAW-Verordnung und den OGAW-Verordnungen der Zentralbank eingehalten.

State Street Custodial Services (Ireland) Limited
78 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2
Irland

Datum: 19. April 2016

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Anteilinhaber der BMO Investments II (Ireland) Plc

Wir haben den Abschluss der BMO Investments II (Ireland) Plc (die „Gesellschaft“) für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 geprüft. Dieser umfasst die Bilanz, die Gesamterfolgsrechnung, die Veränderungen des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens, die Kapitalflussrechnung, den Anlagenbestand und den Anhang mit den Anmerkungen. Der Abschluss wurde nach Maßgabe der irischen Gesetzgebung und der Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) in der von der Europäischen Union übernommenen Fassung erstellt.

Prüfungsurteil und Schlussfolgerungen

1 Unser Prüfungsurteil zum Abschluss bleibt unverändert

Nach unserer Auffassung

- vermittelt der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten und der Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 sowie des Wertverlusts des Inhabern rückkaufbarer partizipierender Anteile zugeordneten Nettovermögens im Berichtsjahr;
- wurde der Abschluss gemäß den von der EU übernommenen IFRS erstellt; und
- wurde der Abschluss in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Companies Act von 2014, der irischen Durchführungsverordnung European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations, 2011 sowie der Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations, 2015 sachgemäß erstellt.

2 Schlussfolgerungen zu Sachverhalten, über die wir nach Vorschrift des Companies Act von 2014 zu berichten haben

Wir haben alle Informationen und Erläuterungen erhalten, die wir zum Zweck unserer Prüfung für notwendig erachten.

Unseres Erachtens lassen die Geschäftsbücher der Gesellschaft ohne weiteres eine ordnungsgemäße Prüfung des Abschlusses zu und der Jahresabschluss stimmt mit den Geschäftsbüchern überein.

Unseres Erachtens stimmen die im Bericht des Verwaltungsrats erteilten Informationen mit den Angaben im Abschluss überein.

3 In Bezug auf die Sachverhalte, über die wir in Ausnahmefällen zu berichten haben, haben wir nichts anzumerken

Gemäß den internationalen Prüfstandards für Großbritannien und Irland (ISA) sind wir verpflichtet, darüber zu berichten, wenn wir auf der Grundlage unserer während der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnisse im Jahresabschluss Informationen entdecken, die entweder wesentlich von diesen Erkenntnissen oder von den Finanzausweisen abweichen, eine wesentliche Fehlaussage darstellen oder anderweitig irreführend sind.

Gemäß dem Companies Act von 2014 haben wir Ihnen außerdem darüber zu berichten, wenn unseres Erachtens die in den Sections 305 bis 312 dieses Gesetzes vorgeschriebenen Angaben zu den Vergütungen und Transaktionen der Verwaltungsratsmitglieder fehlen.

Grundlage unseres Berichts, unsere Pflichten und Verwendungszweck

Wie im Abschnitt „Pflichten des Verwaltungsrats“ auf Seite 12 ausführlich dargelegt, ist der Verwaltungsrat für die Erstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich und hat sich davon zu überzeugen, dass dieser den tatsächlichen Verhältnissen entspricht und im Einklang mit dem Companies Act von 2014 steht. Unsere Verantwortung liegt in der Prüfung und Abgabe eines Prüfungsurteils zum Abschluss gemäß irischem Recht und den internationalen Prüfungsstandards für Großbritannien und Irland. Gemäß diesen Standards müssen wir die vom Financial Reporting Council erstellten Standesregeln für Abschlussprüfer einhalten.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Anteilinhaber der BMO Investments II (Ireland) Plc (Fortsetzung)

Grundlage unseres Berichts, unsere Pflichten und Verwendungszweck (Fortsetzung)

Eine Prüfung nach den internationalen Prüfstandards für Großbritannien und Irland beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Abschluss, sodass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, dass der Abschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist, seien diese durch Betrug oder Fehler entstanden.

In diesem Zusammenhang haben wir auch zu beurteilen, ob die Rechnungslegungsgrundsätze den Umständen der Gesellschaft entsprechen, konsistent angewendet und angemessen offen gelegt wurden, ob die vom Verwaltungsrat ermittelten wichtigen Schätzwerte angemessen sind und ob die Gesamtdarstellung des Abschlusses in Ordnung ist. Außerdem lesen wir alle Finanz- und sonstigen Informationen im Bericht des Verwaltungsrats, um festzustellen, ob sie wesentliche Widersprüche zu den Angaben im geprüften Abschluss enthalten oder ob die darin aufgeführten Informationen in Bezug auf die von uns im Laufe der Abschlussprüfungen erlangten Erkenntnisse wesentliche Fehler oder Widersprüche aufweisen. Stellen wir offensichtliche, wesentliche falsche Angaben oder Abweichungen fest, prüfen wir deren Auswirkungen auf unseren Bericht.

Obwohl durch die Abschlussprüfung nach den internationalen Prüfstandards für Großbritannien und Irland wesentliche Fehlaussagen oder Auslassungen mit hinreichender Sicherheit erkannt werden sollen, kann dies nicht garantiert werden. Ziel des Abschlussprüfers ist es vielmehr, den nötigen Prüfungsumfang festzulegen, um die Wahrscheinlichkeit unerkannter und unbereinigter Fehlaussagen im Abschluss so gering zu halten, dass sich diese nicht wesentlich auf den Abschluss in seiner Gesamtheit auswirken. Die Revision einer großen Anzahl an Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen und Ausgaben bedeutet einen erheblichen Arbeitsaufwand und die erfahrensten Mitglieder unseres Audit-Teams, insbesondere der verantwortliche Auftragspartner investieren viel Zeit in subjektive Bereiche der Rechnungslegung und Berichterstattung.

Unser Bericht wird ausschließlich für die Gemeinschaft der Anteilinhaber der Gesellschaft in Übereinstimmung mit Section 391 des Companies Act von 2014 verfasst. Unsere Prüfung wurde so durchgeführt, dass wir den Anteilhabern der Gesellschaft über jene Angelegenheiten Bericht erstatten können, die in einem Prüfbericht enthalten sein müssen, und zu keinem anderen Zweck. Soweit gesetzlich zulässig, haften wir für unsere Prüfung, diesen Bericht und die von uns abgegebenen Prüfungsurteile ausschließlich gegenüber der Gesellschaft und der Gemeinschaft ihrer Anteilinhaber.

**Darina Barrett für und im Namen von
KPMG
Chartered Accountants, Statutory Audit Firm**

19. April 2016

1 Harbourmaster Place
International Financial Services Centre
Dublin1

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bilanz

zum 31. Dezember 2015

	Anm.	Gesellschaft insgesamt* USD	BMO LGM Frontier Markets Fund USD	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund USD
Aktiva				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Vermögenswerte:				
Wertpapiere		684.007.243	547.402.528	118.445.071
Derivative Finanzinstrumente		1.724	-	1.724
Barmittel und Barmitteläquivalente	7	17.606.092	9.939.480	5.969.608
Sonstige Forderungen		2.222.986	2.002.656	185.070
Total Aktiva		703.838.045	559.344.664	124.601.473
Passiva				
Gläubiger – Beträge, die innerhalb eines Jahres fällig werden:				
Derivative Finanzinstrumente		(2.703)	-	(2.703)
Sonstige Verbindlichkeiten		(5.104.329)	(2.117.889)	(2.816.439)
Total Passiva ohne das Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnende Nettovermögen		(5.107.032)	(2.117.889)	(2.819.142)
Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnendes Nettovermögen		698.731.013	557.226.775	121.782.331

* Unter „Gesellschaft insgesamt“ sind auch die Daten von Teilfonds enthalten, die in der Schweiz nicht zum Vertrieb zugelassen sind.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS

Eimear Cowhey

Drew Newman

Datum: 19. April 2016

Die Angaben im Anhang sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Abschlusses.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Bilanz

zum 31. Dezember 2014

	Anm.	Gesellschaft insgesamt* USD	BMO LGM Frontier Markets Fund USD	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund USD
Aktiva				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Vermögenswerte:				
Wertpapiere		730.839.653	608.343.627	113.686.422
Barmittel und Barmitteläquivalente	7	20.068.015	16.487.031	3.218.929
Sonstige Forderungen		418.742	266.522	136.915
Total Aktiva		751.326.410	625.097.180	117.042.266
Passiva				
Gläubiger – Beträge, die innerhalb eines Jahres fällig werden:				
Sonstige Verbindlichkeiten		(1.615.156)	(1.372.016)	(203.832)
Total Passiva ohne das Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnende Nettovermögen		(1.615.156)	(1.372.016)	(203.832)
Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnendes Nettovermögen		749.711.254	623.725.164	116.838.434

* Unter „Gesellschaft insgesamt“ sind auch die Daten von Teilfonds enthalten, die in der Schweiz nicht zum Vertrieb zugelassen sind.

Die Angaben im Anhang sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Abschlusses.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Gesamterfolgsrechnung

für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015

		Gesellschaft insgesamt*	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund
	Anm.	USD	USD	USD
Ertrag				
Anlagenerträge	1(c)	25.459.172	22.009.593	3.044.031
Sonstige Erträge		97.032	-	-
Nettoverlust aus Anlagentätigkeit	4, 1(c)	(84.243.148)	(63.754.802)	(18.024.470)
Gesamtaufwand für Anlagen		(58.686.944)	(41.745.209)	(14.980.439)
Aufwand				
Betriebsaufwendungen	5	(7.115.776)	(6.292.377)	(457.375)
Nettoaufwand		(65.802.720)	(48.037.586)	(15.437.814)
Finanzierungskosten				
Ausschüttungen	11	(16.691.483)	(13.963.598)	(2.669.982)
Steuern				
Kapitalertragsteuer	2	(510.998)	(413.263)	(97.506)
Quellensteuer	2	(1.432.284)	(1.175.473)	(227.760)
Nettoabnahme des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit		(84.437.485)	(63.589.920)	(18.433.062)

* Unter „Gesellschaft insgesamt“ sind auch die Daten von Teilfonds enthalten, die in der Schweiz nicht zum Vertrieb zugelassen sind.

Die Angaben im Anhang sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Abschlusses.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Gesamterfolgsrechnung

für den Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014

	Anm.	Gesellschaft insgesamt* USD	BMO LGM Frontier Markets Fund USD	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund USD
Ertrag				
Anlagenerträge	1(c)	25.776.205	22.251.546	3.358.011
Sonstige Erträge		38.738	-	28.874
Nettogewinn aus Anlagetätigkeit		28.429.316	18.202.346	10.173.529
Gesamtertrag aus Anlagen		54.244.259	40.453.892	13.560.414
Aufwand				
Betriebsaufwendungen	5	(7.872.117)	(7.311.843)	(450.257)
Nettoertrag		46.372.142	33.142.049	13.110.157
Finanzierungskosten				
Aufwand für Bankzinsen		-	-	-
Ausschüttungen	11	-	-	-
Steuern				
Kapitalertragsteuer	2	(37.100)	-	(37.100)
Quellensteuer	2	(1.556.216)	(1.264.911)	(279.025)
Nettoveränderung des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit		44.778.826	31.877.138	12.794.032

* Unter „Gesellschaft insgesamt“ sind auch die Daten von Teilfonds enthalten, die in der Schweiz nicht zum Vertrieb zugelassen sind.

Die Angaben im Anhang sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Abschlusses.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Veränderungen des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens

für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015

		BMO LGM Frontier Markets Fund USD	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund USD
	Anm.		
Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnendes Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres		623.725.164	116.838.434
Nettoveränderung des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit		(63.589.920)	(18.433.062)
Erlös aus der Ausgabe von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen		12.262.568	21.712.726
Wiederanlage von Ausschüttungen	11	13.622.482	2.664.390
Verwässerungsausgleich		331.646	51.501
Kosten für die Rücknahme von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen		(29.125.165)	(1.051.658)
Veränderung des Nettovermögens durch Anteilstransaktionen		(2.908.469)	23.376.959
Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnendes Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres		557.226.775	121.782.331

Die Angaben im Anhang sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Abschlusses.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Veränderungen des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens

für den Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014

	BMO LGM Frontier Markets Fund USD	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund USD
Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnendes Nettovermögen zu Beginn des Berichtszeitraums	320.981.065	8.233.385
Nettoveränderung des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit	31.877.138	12.794.032
Erlös aus der Ausgabe von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen	321.329.005	100.321.067
Kosten für die Rücknahme von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen	(53.772.651)	(4.793.849)
Verwässerungsausgleich	3.310.607	283.799
Veränderung des Nettovermögens durch Anteilstransaktionen	270.866.961	95.811.017
Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnendes Nettovermögen am Ende des Berichtszeitraums	623.725.164	116.838.434

Die Angaben im Anhang sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Abschlusses.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Kapitalflussrechnung

für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015

	Gesellschaft insgesamt* USD	BMO LGM Frontier Markets Fund USD	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund USD
Kapitalflüsse aus Geschäftstätigkeit			
Nettoabnahme des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens	(67.746.002)	(49.626.322)	(15.763.080)
Anpassungen für:			
Veränderung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzten finanziellen Vermögenswerte	47.427.153	59.163.047	(2.486.808)
Nicht realisierte Veränderung der derivativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	979	-	979
Kapitalflüsse aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	(20.317.870)	9.536.725	(18.248.909)
Veränderung der Forderungen	641.803	253.380	407.020
Veränderung der Verbindlichkeiten	428.093	514.121	(114.409)
Kapitalzufluss/(-abfluss) aus Geschäftstätigkeit	1.069.896	767.501	292.611
Nettokapitalzufluss/(-abfluss) aus Geschäftstätigkeit	(19.247.974)	10.304.226	(17.956.298)
Kapitalflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Erlös aus Zeichnungen	48.287.973	12.592.676	21.764.227
Aufwendungen für Rücknahmen	(31.154.995)	(29.103.337)	(1.051.658)
Geleistete Ausschüttungen	(346.927)	(341.116)	(5.592)
Nettokapitalzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	16.786.051	(16.851.777)	20.706.977
Nettozuwachs/(-abnahme) der Barmittel und Barmitteläquivalente	(2.461.923)	(6.547.551)	2.750.679
Barmittel und Barmitteläquivalente zu Beginn des Berichtsjahres	20.068.015	16.487.031	3.218.929
Barmittel und Barmitteläquivalente zum Ende des Berichtsjahres	17.606.092	9.939.480	5.969.608
Kapitalflüsse aus der Geschäftstätigkeit beinhalten:			
Erhaltene Zinsen	-	-	-
Erhaltene Dividenden	22.417.642	22.232.236	-

* Unter „Gesellschaft insgesamt“ sind auch die Daten von Teilfonds enthalten, die in der Schweiz nicht zum Vertrieb zugelassen sind.

Die Angaben im Anhang sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Abschlusses.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Kapitalflussrechnung

für den Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014

	Gesellschaft insgesamt* USD	BMO LGM Frontier Markets Fund USD	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund USD
Kapitalflüsse aus Geschäftstätigkeit			
Nettozuwachs des Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnenden Nettovermögens	44.778.826	31.877.138	12.794.032
Anpassungen für:			
Veränderung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzten finanziellen Vermögenswerte	(422.805.726)	(316.824.983)	(97.171.139)
Kapitalflüsse aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	(378.026.900)	(284.947.845)	(84.377.107)
Veränderung der Forderungen	(75.528)	(55.243)	(4.980)
Veränderung der Verbindlichkeiten	545.662	467.103	60.719
Kapitalzufluss/(-abfluss) aus Geschäftstätigkeit	470.134	411.860	55.739
Nettokapitalabfluss aus Geschäftstätigkeit	(377.556.766)	(284.535.985)	(84.321.368)
Kapitalflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Erlös aus Zeichnungen	457.707.981	348.063.115	100.604.866
Aufwendungen für Rücknahmen	(67.786.917)	(54.432.418)	(13.354.499)
Nettokapitalzufluss aus Finanzierungstätigkeit	389.921.064	293.630.697	87.250.367
Nettozuwachs/(-abnahme) der Barmittel und Barmitteläquivalente	12.364.298	9.094.712	2.928.999
Barmittel und Barmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	7.703.717	7.392.319	289.930
Barmittel und Barmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	20.068.015	16.487.031	3.218.929
Kapitalflüsse aus der Geschäftstätigkeit beinhalten:			
Erhaltene Zinsen	4.578	4.166	412
Erhaltene Dividenden	25.686.715	22.183.345	3.351.791

* Unter „Gesellschaft insgesamt“ sind auch die Daten von Teilfonds enthalten, die in der Schweiz nicht zum Vertrieb zugelassen sind.

Die Angaben im Anhang sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Abschlusses.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015

1. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Die bei der Erstellung dieses Abschlusses verwendeten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze und Bewertungsmethoden werden im Folgenden beschrieben.

a) Grundlagen der Erstellung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach Maßgabe der von der EU übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellt. Der Abschluss wurde nach dem Anschaffungskostenprinzip erstellt, mit Ausnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente, welche zum Fair Value ausgewiesen werden.

Der Abschluss wurde nach dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt.

b) Funktionale Währung und Berichtswährung

Die im Jahresabschluss der Gesellschaft erfassten Posten werden in der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds bewertet, in dem die betreffenden Teilfonds ihre Geschäfte tätigen (die „funktionale Währung“). Funktionale Währung aller Teilfonds ist der USD. Die Gesellschaft erstellt die Einzelabschlüsse der Teilfonds in deren funktionaler Währung. USD ist sowohl funktionale Währung als auch Berichtswährung der Gesellschaft. Die meisten Anlagen und Transaktionen lauten auf USD bzw. werden in USD abgewickelt. Zeichnungen und Rücknahmen richten sich nach dem Nettovermögenswert und erfolgen in USD.

Auf Fremdwährungen lautende Transaktionen werden zu dem am Tage der Transaktionen geltenden Wechselkurs in USD umgerechnet. Zum Bilanzstichtag auf Fremdwährungen lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag in USD umgerechnet.

Auf Fremdwährungen lautende und zum beizulegenden Zeitwert bewertete nicht monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Wechselkurs, der zum Bewertungszeitpunkt gilt, in USD umgerechnet.

Wechselkursdifferenzen, die bei der Umrechnung entstehen, werden erfolgswirksam als Nettogewinn bzw. -verlust aus Fremdwährungen erfasst. Davon ausgenommen sind Wechselkursdifferenzen, die aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumenten entstehen, welche mit dem Nettogewinn bzw. -verlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumenten verbucht werden.

c) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte Anlagen

Klassifizierung

Die Gesellschaft teilt finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in folgende Kategorien ein:

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Vermögenswerte:
zu Handelszwecken gehalten: Aktien, P-Notes und Finanzderivate

Zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzte finanzielle Vermögenswerte:
Darlehen und Forderungen: Barmittel und Barmitteläquivalente und sonstige Vermögenswerte

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte finanzielle Verbindlichkeiten:
zu Handelszwecken gehalten: Finanzderivate

Zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzte finanzielle Verbindlichkeiten:
sonstige Verbindlichkeiten

Als zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente gelten solche, die:

- in erster Linie gekauft oder eingegangen wurden, um sie innerhalb kurzer Zeit wieder zu veräußern bzw. zurückzuerwerben;
- beim erstmaligen Ansatz Teil eines Portfolios von gemeinsam verwalteten Finanzanlagen sind, das in jüngster Vergangenheit nachweislich auf die Erzielung kurzfristiger Gewinne ausgerichtet war, oder
- derivative Finanzinstrumente sind, die nicht als effektive Absicherungsinstrumente bezeichnet werden.

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

1. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

c) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte Anlagen (Fortsetzung)

Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswertes erzielt würde bzw. bei der Übertragung einer Verbindlichkeit in einer ordnungsgemäßen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Hauptmarkt oder am vorteilhaftesten Markt, zu dem der jeweilige Teilfonds zum gegebenen Zeitpunkt Zugang hat, zu zahlen wäre. Der beizulegende Zeitwert einer Verbindlichkeit spiegelt das Risiko der Nichterfüllung wider.

Der beizulegende Zeitwert einer Anlage eines Teilfonds wird anhand des an einem aktiven Markt notierten Preises für das betreffende Instrument, wenn vorhanden, bemessen. Ein Markt gilt dann als „aktiv“, wenn für das betreffende Instrument Abschlüsse mit ausreichender Häufigkeit und ausreichendem Volumen stattfinden, sodass laufend Preisinformationen verfügbar sind. Die an einem aktiven Markt notierten Instrumente eines Teilfonds werden zum Abschlusskurs bewertet, da dieser einen angemessenen Schätzwert des Veräußerungspreises darstellt.

Ist an einem aktiven Markt kein notierter Preis vorhanden, werden Bewertungsmethoden angewendet, die vor allem auf aussagekräftigen beobachtbaren Bewertungsparametern und nur minimal auf nicht beobachtbaren Bewertungsparametern basieren. Die gewählte Bewertungsmethode umfasst alle Faktoren, welche die Marktteilnehmer bei einer Transaktion berücksichtigen würden. Transfers zwischen den verschiedenen Stufen der Zeitwerthierarchie werden zum Ende der Berichtsperiode, in der sie stattgefunden haben, verbucht.

P-Notes

Die Teilfonds dürfen in Optionsscheine, Notes und andere strukturierte Anlagen – die allgemein als „Participation Notes“ (P-Notes) bekannt sind – investieren, deren Rendite direkt an die Performance eines Wertpapiers gebunden ist, um ein Engagement in den asiatischen Aktienmärkten aufzubauen. Diese Anlagen werden im Anlagenbestand ausgewiesen. Die P-Notes werden anhand des Fair Value des zugrundeliegenden Wertpapiers bewertet.

Devisenterminkontrakte

Die Teilfonds können Devisenterminkontrakte einsetzen, um bestimmte Währungen zu einem späteren Zeitpunkt und zu dem bei Vertragsabschluss festgesetzten Preis zu kaufen oder zu verkaufen. Basiswährung der Teilfonds ist der US-Dollar, doch die Wertpapiere, in welchen die Teilfonds anlegen, können auf viele verschiedene Währungen lauten.

In diesem Zusammenhang können die Teilfonds Devisenterminkontrakte abschließen, um das Währungsrisiko abzusichern. Die Performance kann durch Schwankungen der Wechselkurse erheblich beeinflusst werden, weil die Fremdwährungspositionen der Teilfonds nicht unbedingt mit den Nennwährungen der Wertpapiere, in denen die Teilfonds angelegt sind, übereinstimmen.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus offenen Devisenterminkontrakten werden anhand der Differenz zwischen dem Terminkurs und dem Kassakurs am Ende des Berichtsjahres berechnet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden in der Gesamterfolgsrechnung ausgewiesen.

Fortgeführte Anschaffungskosten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer finanziellen Verbindlichkeit entsprechen dem Betrag, mit dem diese bei der erstmaligen Erfassung bewertet wurden, abzüglich Tilgungen, zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisierung einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei Endfälligkeit rückzahlbaren Betrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode sowie abzüglich etwaiger Minderungen.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

1. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

c) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzte Anlagen (Fortsetzung)

Saldierung von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden saldiert und der Saldo wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn die Gesellschaft von Gesetzes wegen befugt ist, die erfassten Beträge gegeneinander aufzurechnen und beabsichtigt, sie auf Nettobasis glattzustellen oder den Vermögenswert zu veräußern und die Verbindlichkeit gleichzeitig zu begleichen. Erträge und Aufwendungen, die auf Gewinne und Verluste aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumenten sowie Fremdwährungsgewinne und -verluste zurückzuführen sind, werden auf Nettobasis dargestellt. Für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft bestehen weder Saldierungsvereinbarungen, noch durchsetzbare Master-Netting-Vereinbarungen oder ähnliche Vereinbarungen.

Ansatz und erstmalige Bewertung

Käufe und Verkäufe von Anlagen werden zum Tag angesetzt, an dem die Transaktion stattfindet, d. h. zum Datum, zu dem sich die Gesellschaft zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswertes verpflichtet. Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden an dem Datum erfasst, an dem sie entstanden sind. Die Anlagen werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und die Kosten aller erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten als Aufwand ausgewiesen. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden, werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der direkt mit dem Erwerb oder der Ausgabe verbundenen Transaktionskosten erfasst.

Ausbuchung

Anlagen werden ausgebucht, wenn die Rechte auf den Erhalt von Cashflows aus den Anlagen erloschen sind oder die Gesellschaft im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Bei der Ausbuchung eines Vermögenswertes wird die Differenz zwischen dem Buchwert und der erhaltenen Gegenleistung in der Gesamterfolgsrechnung aufgeführt. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn vertragliche Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder erloschen sind.

d) Dividendenerträge

Dividendenerträge aus den zugrundeliegenden Aktienanlagen der Gesellschaft werden als Erträge der Gesellschaft zum Ex-Dividende-Datum verbucht. Dividendenerträge werden brutto ohne Abzug etwaiger nicht rückforderbarer Quellensteuern ausgewiesen. Diese Quellensteuern werden in der Gesamterfolgsrechnung gesondert nach Abzug etwaiger Steuergutschriften ausgewiesen.

e) Zinserträge

Zinsen auf Einlagen werden gemäß den Vertragsbestimmungen als Erträge der Gesellschaft nach der Effektivzinsmethode verbucht.

f) Aufwendungen

Aufwendungen, einschließlich Anlageverwaltungsgebühren, werden in der Gesamterfolgsrechnung nach dem Prinzip der Periodenabgrenzung erfasst.

g) Realisierte Gewinne und Verluste

Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Anlagen werden unter Verwendung der Durchschnittskostenmethode in der lokalen Währung ermittelt und mit dem beizulegenden Zeitwert in der Gesamterfolgsrechnung im realisierten Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit ausgewiesen. Realisierte Gewinne und Verluste aus Anlagen schließen aus Schuldverschreibungen erhaltene Zinsen mit ein.

h) Nicht realisierte Gewinne und Verluste

Im Verlauf des Berichtsjahrs entstandene nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Anlagen werden in der Gesamterfolgsrechnung im Nettogewinn/(-verlust) aus der Anlagetätigkeit berücksichtigt.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

1. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

i) Rückkaufbare gewinnberechtigte Anteile

Die Gesellschaft gibt rückkaufbare gewinnberechtigte Anteile aus, die auf Antrag des Anteilinhabers zurückgenommen und als finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert werden. Rückkaufbare gewinnberechtigte Anteile können bei der Gesellschaft jederzeit gegen einen Barbetrag in Höhe des entsprechenden Anteils am Nettoinventarwert eingelöst werden.

Der Nettoinventarwert pro Anteil wird ermittelt, indem der Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnende Nettoinventarwert der Gesellschaft durch die Gesamtzahl der ausgegebenen rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteile geteilt wird. Gemäß den Bestimmungen des Prospekts der Gesellschaft werden Anlagepositionen zur Ermittlung des Nettoinventarwerts pro Anteil für Zeichnungen und Rücknahmen anhand des Schlusskurses bewertet. Die Gründungskosten werden abgegrenzt und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

j) Besteuerung

Die von der Gesellschaft vereinnahmten Dividenden- und Zinserträge könnten unter Umständen Quellensteuern unterliegen, die vom betreffenden Ursprungsland erhoben werden. Anlageerträge werden vor Abzug solcher Steuern ausgewiesen und die betreffende Quellensteuer wird als Steueraufwand verbucht. Ausstehende Quellensteuerrückforderungen werden in der Bilanz als Forderungen erfasst.

k) Transaktionskosten

Transaktionskosten sind Mehrkosten, die direkt mit dem Kauf, der Ausgabe oder dem Verkauf eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Verbindlichkeit entstehen. Mehrkosten sind Kosten, die nicht entstanden wären, wenn das Finanzinstrument nicht gekauft, ausgegeben oder verkauft worden wäre. Beim erstmaligen Ansatz eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Verbindlichkeit wird der Vermögenswert oder die Verbindlichkeit erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten, die dem Kauf oder der Ausgabe finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten direkt zugeordnet werden können, bewertet. Transaktionskosten für den Kauf und Verkauf von Aktien werden in der Gesamterfolgsrechnung im realisierten Nettogewinn/(-verlust) aus Anlagen bzw. im nicht realisierten Nettogewinn/(-verlust) aus Anlagen des jeweiligen Teilfonds ausgewiesen. Mit der Verwahrung bei der Verwahrstelle verbundene Transaktionskosten werden in der Gesamterfolgsrechnung in den Verwahrstellengebühren aufgeführt. Diese Kosten sind einzeln abgrenzbare Transaktionskosten. Die bei jedem Teilfonds im Berichtsjahr angefallenen Gesamtkosten werden unter Anmerkung 5 aufgeführt.

l) Ausschüttungspolitik

Die Gesellschaft kann sowohl ausschüttende als auch thesaurierende Anteilsklassen auflegen. Die Gesellschaft sieht bei Teilfonds mit ausschüttenden Anteilsklassen eine jährliche Ausschüttung des einer Anteilsklasse zuzuordnenden Nettoertrags sowie realisierten und nicht realisierten Nettoergebnisses (d. h. der um realisierte und nicht realisierte Verluste bereinigte realisierte und nicht realisierte Gewinn) vor. Bei thesaurierenden Anteilsklassen werden Ausschüttungen festgesetzt, jedoch automatisch reinvestiert, sodass sich diese im Nettoinventarwert der Anteilsklasse widerspiegeln.

m) Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des Abschlusses gemäß IFRS muss die Fondsleitung Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vornehmen, welche die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze sowie die ausgewiesenen Beträge für Vermögen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen beeinflussen.

Die Schätzungen und zugehörigen Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und verschiedenen anderen Faktoren, die unter den jeweiligen Umständen für angemessen gehalten werden, wobei die sich daraus ergebenden Parameter die Grundlage für Beurteilungen bezüglich der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bilden, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen zu ermitteln sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

1. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

m) Wesentliche Schätzungen und Annahmen (Fortsetzung)

Als wesentliche Schätzungen gelten solche, die auf besonders komplexen oder subjektiven Beurteilungen oder Bewertungen beruhen. Bei der Gesellschaft sind solche Schätzungen normalerweise bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten erforderlich.

Die Geschäftsleitung hat außerdem eine Einschätzung in Bezug auf die funktionale und die Berichtswährung vorgenommen, wie aus Anmerkung 1(b) hervorgeht. Auch in Bezug auf noch unklare Steuerverbindlichkeiten aus ausländischen Kapitalertragsteuern, wie in Anmerkung 2 beschrieben, hat die Geschäftsleitung Schätzungen vorgenommen.

n) Verwässerungsausgleich

Ist die Gesellschaft der Ansicht, dass die Nettozeichnungen oder -rücknahmen umfangreich sind, kann sie, um den Wert des Vermögens des betreffenden Teilfonds zu schützen, einen Verwässerungsausgleich erheben, welcher als Teil des Vermögens des jeweiligen Teilfonds einbehalten wird. Der Ausgleich wird so berechnet, dass er die Handelskosten deckt und den Wert der zugrundeliegenden Anlagen des Teilfonds schützt. Diese Kosten umfassen jegliche Handelsspreads, Kommissionen, Übertragungssteuern und anderen Handelskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten, durch die der Wert der zugrundeliegenden Vermögenswerte eines Teilfonds im Falle von Nettozeichnungen oder Nettorücknahmen erhalten werden soll.

Wird ein Verwässerungsausgleich vorgenommen, beträgt der Ausgleich beim BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund maximal 0,5% und beim BMO LGM Frontier Markets Fund höchstens 1,25% des Nettozeichnungs- oder Nettorücknahmepreises jeder Anteilsklasse. Dieser Verwässerungsausgleich wird auf den Ausgabepreis aufgeschlagen bzw. vom Rücknahmeerlös abgezogen.

o) Barmittel und Barmitteläquivalente

Die Barmittel umfassen Kontokorrentguthaben bei Banken. Barmittel und Barmitteläquivalente sind kurzfristige, sehr liquide Anlagen, die leicht in einen im Voraus bekannten Barbetrag umgewandelt werden können, einem geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen und zur Befriedigung von kurzfristigen Barverpflichtungen, aber nicht zu Anlage- oder sonstigen Zwecken gehalten werden. Barmittel und Barmitteläquivalente werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, die in etwa ihrem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

p) Neue Rechnungslegungsgrundsätze

Neu herausgegebene Standards, Änderungen und Auslegungen, die für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2015 nicht zwingend anzuwenden sind und nicht frühzeitig angewendet wurden

Der Standard IFRS 9 wurde im Juli 2014 veröffentlicht und wird den bestehenden Standard IAS 39 ersetzen. Er umfasst überarbeitete Vorgaben bezüglich des Ansatzes und der Bewertung von Finanzinstrumenten, einschließlich eines neuen Wertminderungsmodells für Vermögenswerte, das auf erwarteten Kreditausfällen basiert (expected credit loss model), sowie neue Anforderungen für die Sicherungsbilanzierung. Darüber hinaus werden in IFRS 9 die Vorgaben zum Ansatz und zur Ausbuchung von Finanzinstrumenten aus IAS 39 übernommen. Die erstmalige verpflichtende Anwendung von IFRS 9 ist für Geschäftsjahre vorgesehen, die am 1. Januar 2018 oder später beginnen; eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Nach einer ersten Einschätzung wird dieser Standard voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Finanzinstrumente, die gegenwärtig erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden, werden gemäß IFRS 9 auch weiterhin erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden und jene, die gegenwärtig zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden auch gemäß IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Es sind keine weiteren noch nicht in Kraft getretenen Standards, Auslegungen oder Änderungen an existierenden Standards zu nennen, von denen zu erwarten ist, dass sie wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben könnten.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

2. Besteuerung

Der Verwaltungsrat wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Gesellschaft die Voraussetzungen für einen Anlageorganismus im Sinne von Section 739B des Taxes Consolidation Act von 1997 erfüllt. Die Erträge und Gewinne der Gesellschaft unterliegen nicht der irischen Steuer, außer bei Eintreten steuerpflichtiger Ereignisse. Ein steuerpflichtiges Ereignis tritt in der Regel bei der Ertragsausschüttung, der Rücknahme, dem Rückkauf, der Annullierung und der Übertragung von Anteilen oder zum Ende einer „maßgebenden Periode“ ein. Als „maßgebende Periode“ gilt ein Zeitraum von 8 Jahren, der mit dem Erwerb der Anteile durch den Anteilinhaber beginnt, sowie jeder folgende Zeitraum von 8 Jahren, der unmittelbar nach Ablauf der vorherigen maßgebenden Periode beginnt.

Im Falle eines steuerpflichtigen Ereignisses werden für die Gesellschaft keine Steuern fällig bei:

- (i) einem Anteilinhaber, der zum Zeitpunkt des steuerpflichtigen Ereignisses weder in Irland ansässig ist noch seinen ständigen Aufenthalt in Irland hat, vorausgesetzt, die Gesellschaft ist im Besitz der gesetzlich erforderlichen, unterzeichneten Erklärung; oder
- (ii) bestimmten steuerbefreiten Anlegern, die in Irland ansässig sind und der Gesellschaft die gesetzlich erforderliche unterzeichnete Erklärung übermittelt haben; oder
- (iii) Transaktionen in Bezug auf Anteile, die in einem anerkannten Clearingsystem gehalten werden, das durch Verfügung der irischen Steuerbehörde festgelegt wurde; oder
- (iv) dem Umtausch von Anteilen eines Teilfonds in Anteile eines anderen Teilfonds der Gesellschaft; oder
- (v) dem Umtausch von Anteilen infolge einer geregelten Verschmelzung oder Restrukturierung der Gesellschaft mit einer anderen Gesellschaft; oder
- (vi) dem Umtausch von Anteilen zwischen Ehegatten und ehemaligen Ehegatten in bestimmten Fällen.

Falls keine entsprechende Erklärung vorliegt, unterliegt die Gesellschaft bei Eintritt eines steuerpflichtigen Ereignisses der irischen Steuer.

Während des Berichtsjahrs sind keine steuerpflichtigen Ereignisse eingetreten. Die Gesellschaft kann in den Rechtshoheitsgebieten, in denen sie investiert, Steuern unterliegen (unter anderem Kapitalgewinnsteuern und Quellensteuern) und hat ein Verfahren zur Feststellung ihrer diesbezüglichen Verpflichtungen eingeführt, das die regelmäßige Pflege ihrer Steuerdatenbank und die periodische Überprüfung und Validierung dieser Datenbank durch eine externe Drittpartei umfasst.

Aus Anlagen erzielte Veräußerungsgewinne, Dividenden und Zinsen können vom Ursprungsland erhobenen Quellensteuern unterliegen, die von der Gesellschaft oder ihren Anteilhabern gegebenenfalls nicht zurückgefordert werden können. Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 fiel ein Quellensteueraufwand von USD 1.432.284 (2014: USD 1.556.216) auf Dividendenzahlungen an. Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 fiel ein Kapitalgewinnsteueraufwand von USD 510.998 (2014: USD 37.100) an.

3. Anteilkapital & Nettoinventarwert pro Anteil

Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Anteilkapital der Gesellschaft besteht aus fünfhundert Milliarden (500.000.000.000) nennwertlosen und 300.000 rückkaufbaren nicht gewinnberechtigten Anteilen ohne Nennwert. Die rückkaufbaren nicht gewinnberechtigten Anteile verleihen ihren Inhabern keinen Anspruch auf Ausschüttungen. Im Falle einer Liquidation haben sie nur Anspruch auf den darauf eingezahlten Betrag, nicht aber auf einen Teil des Gesellschaftsvermögens. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, Anteile am Gesellschaftskapital in der von ihm als angebracht erachteten Weise und zu den seiner Meinung nach angemessenen Bedingungen zuzuteilen.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

3. Anteilskapital & Nettoinventarwert pro Anteil (Fortsetzung)

Rückkaufbare gewinnberechtigte Anteile

Alle Anteile (abgesehen von Zeichneranteilen) berechtigen die Anteilinhaber, in gleichem Maße an den Ausschüttungen (außer bei Ausschüttungen, die festgesetzt worden sind, bevor Anteilinhaber ihre Anteile erworben haben) und am Nettovermögen des Teilfonds, dem die betreffende Anteilsklasse zugeordnet werden kann, pro rata beteiligt zu sein. Zudem verleihen sie ihnen das Recht, bei Versammlungen der Gesellschaft und des diese Anteile betreffenden Teilfonds anwesend zu sein und abzustimmen. Keine Anteilsklasse gibt den Anteilinhabern Vorzugs- oder Bezugsrechte, Rechte auf Beteiligung an Gewinnen oder Ausschüttungen anderer Anteilsklassen oder Stimmrechte, die sich ausschließlich auf andere Anteilsklassen betreffende Angelegenheiten beziehen. Derzeit übersteigt das Gesellschaftskapital das gemäß OGAW-Verordnung notwendige Mindestkapital für selbstverwaltete Investmentgesellschaften in Höhe von EUR 300.000.

Zeichneranteile

Zum Ende des Berichtsjahres befanden sich zwei Zeichneranteile im Wert von jeweils EUR 1 im Umlauf. Diese Zeichneranteile wurden zwecks Gründung der Gesellschaft ausgegeben und sind rechtliches und wirtschaftliches Eigentum von LGM Investments und Drew Newman. Die Zeichneranteile werden im Nettoinventarwert der Gesellschaft nicht berücksichtigt und im Abschluss nur in dieser Anmerkung erwähnt.

Ausgegebenes Anteilskapital

	BMO LGM Frontier Markets Fund Anteilsklasse A Ausschüttend 31. Dezember 2015	BMO LGM Frontier Markets Fund Anteilsklasse A Ausschüttend 31. Dezember 2014
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtsjahres	245.822	248.172
Ausgegebene Anteile	9.820	64.502
Zurückgenommene Anteile	(156.959)	(66.852)
Anteile im Umlauf am Ende des Berichtsjahres	98.683	245.822
Nettoinventarwert	USD 1.594.155	USD 4.400.604
Nettoinventarwert pro Anteil	USD 16,1543	USD 17,9016
	USD	USD
Anteilszeichnungen im Berichtsjahr	172.941	1.198.306
Anteilsrücknahmen im Berichtsjahr	(2.761.226)	(1.269.102)

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

3. Anteilskapital & Nettoinventarwert pro Anteil (Fortsetzung)

Ausgegebenes Anteilskapital (Fortsetzung)

	BMO LGM Frontier Markets Fund Anteilsklasse B Ausschüttend 31. Dezember 2015	BMO LGM Frontier Markets Fund Anteilsklasse B Ausschüttend 31. Dezember 2014
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtsjahres	2.755.958	800.086
Ausgegebene Anteile	32.950	2.033.040
Zurückgenommene Anteile	(223.651)	(77.168)
Anteile im Umlauf am Ende des Berichtsjahres	<u>2.565.257</u>	<u>2.755.958</u>
Nettoinventarwert	USD 36.578.019	USD 43.597.612
Nettoinventarwert pro Anteil	<u>USD 14,2590</u>	<u>USD 15,8194</u>
	USD	USD
Anteilszeichnungen im Berichtsjahr	500.266	32.565.847
Anteilsrücknahmen im Berichtsjahr	(3.381.354)	(1.441.693)
	BMO LGM Frontier Markets Fund Anteilsklasse B Thesaurierend 31. Dezember 2015	BMO LGM Frontier Markets Fund Anteilsklasse B Thesaurierend 31. Dezember 2014
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtsjahres	9.953.533	4.674.597
Ausgegebene Anteile	660.251	7.992.708
Zurückgenommene Anteile	(1.326.850)	(2.713.772)
Anteile im Umlauf am Ende des Berichtsjahres	<u>9.286.934</u>	<u>9.953.533</u>
Nettoinventarwert	USD 149.383.201	USD 176.478.383
Nettoinventarwert pro Anteil	<u>USD 16,0853</u>	<u>USD 17,7302</u>
	USD	USD
Anteilszeichnungen im Berichtsjahr	11.513.289	143.249.520
Anteilsrücknahmen im Berichtsjahr	(22.894.628)	(47.751.249)

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

3. Anteilskapital & Nettoinventarwert pro Anteil (Fortsetzung)

Ausgegebenes Anteilskapital (Fortsetzung)

	BMO LGM Frontier Markets Fund Anteilsklasse E Thesaurierend 31. Dezember 2015	BMO LGM Frontier Markets Fund Anteilsklasse E Thesaurierend 31. Dezember 2014
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtsjahres	28.501.317	17.957.515
Ausgegebene Anteile	-	10.543.802
Zurückgenommene Anteile	-	-
Anteile im Umlauf am Ende des Berichtsjahres	<u>28.501.317</u>	<u>28.501.317</u>
Nettoinventarwert	USD 369.671.399	USD 399.248.565
Nettoinventarwert pro Anteil	<u>USD 12,9703</u>	<u>USD 14,0081</u>
	USD	USD
Anteilszeichnungen im Berichtsjahr	-	144.315.332
Anteilsrücknahmen im Berichtsjahr	-	-
	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund Anteilsklasse B Ausschüttend 31. Dezember 2015	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund Anteilsklasse B Ausschüttend 31. Dezember 2014
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtsjahres	61.431	81.172
Ausgegebene Anteile	-	8.759
Zurückgenommene Anteile	(1.260)	(28.500)
Anteile im Umlauf am Ende des Berichtsjahres	<u>60.171</u>	<u>61.431</u>
Nettoinventarwert	USD 479.128	USD 558.929
Nettoinventarwert pro Anteil	<u>USD 7,9628</u>	<u>USD 9,0985</u>
	USD	USD
Anteilszeichnungen im Berichtsjahr	-	78.747
Anteilsrücknahmen im Berichtsjahr	(11.835)	(414.715)

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

3. Anteilskapital & Nettoinventarwert pro Anteil (Fortsetzung)

Ausgegebenes Anteilskapital (Fortsetzung)

	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund Anteilsklasse B Thesaurierend 31. Dezember 2015	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund Anteilsklasse B Thesaurierend 31. Dezember 2014
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtsjahres	273.711	603.858
Ausgegebene Anteile	86.468	39.049
Zurückgenommene Anteile	(80.116)	(369.196)
Anteile im Umlauf am Ende des Berichtsjahres	280.063	273.711
Nettoinventarwert	USD 3.265.741	USD 3.611.248
Nettoinventarwert pro Anteil	USD 11,6607	USD 13,1937
	USD	USD
Anteilszeichnungen im Berichtsjahr	1.163.891	492.320
Anteilsrücknahmen im Berichtsjahr	(1.033.633)	(4.095.335)

	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund Anteilsklasse E Thesaurierend 31. Dezember 2015	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund Anteilsklasse E Thesaurierend 31. Dezember 2014
Anteile im Umlauf zu Beginn des Berichtsjahres	9.975.000	-
Ausgegebene Anteile	1.760.721	9.975.000
Zurückgenommene Anteile	-	-
Anteile im Umlauf am Ende des Berichtsjahres	11.735.721	9.975.000
Nettoinventarwert	USD 118.037.826	USD 112.668.257
Nettoinventarwert pro Anteil	USD 10,0580	USD 11,2951
	USD	USD
Anteilszeichnungen im Berichtsjahr	20.460.464	99.750.000
Anteilsrücknahmen im Berichtsjahr	-	-

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

3. Anteilskapital & Nettoinventarwert pro Anteil (Fortsetzung)

Bedeutende Anteilinhaber

Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Anteilinhaber mindestens 20% des Nettoinventarwerts des jeweiligen Teilfonds halten sowie deren genauen Anteilsbesitz in Prozent zum 31. Dezember 2015.

Teilfonds	Anzahl bedeutender Anteilinhaber	Total Beteiligung am 31. Dez. 2015	Gesamt- beteiligung in % des Teilfonds am 31. Dez. 2015	Total Beteiligung am 31. Dez. 2014	Gesamt- beteiligung in % des Teilfonds am 31. Dez 2014
BMO LGM Frontier Markets Fund	1	11.454.492	28,46%	11.454.492	27,74%
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	1	11.735.721	97,18%	9.975.000	96,75%

Anteilsrechte

Die mit den Anteilen einer Klasse oder eines Teilfonds verbundenen Rechte können unabhängig davon, ob die Gesellschaft aufgelöst wird oder nicht, mit schriftlicher Zustimmung der Inhaber von drei Vierteln der ausgegebenen Anteile der betreffenden Klasse oder des betreffenden Teilfonds oder durch einen auf einer Hauptversammlung der Anteilinhaber der betreffenden Klasse oder des betreffenden Teilfonds gefassten ordentlichen Beschluss geändert oder aufgehoben werden.

Ein schriftlicher Beschluss, der von allen Anteilhabern, die zur Teilnahme an einer Hauptversammlung der Gesellschaft und zur Abstimmung über einen solchen Beschluss berechtigt sind, unterzeichnet wurde, ist ebenso gültig und für alle Zwecke wirksam, wie wenn der Beschluss auf einer ordnungsgemäß einberufenen und abgehaltenen Hauptversammlung der Gesellschaft gefasst worden wäre. Wenn er als außerordentlicher Beschluss bezeichnet wird, dann gilt er als außerordentlicher Beschluss.

Die mit den Anteilen verbundenen Rechte werden durch die Schaffung, Zuteilung oder Ausgabe weiterer mit den bereits ausgegebenen Anteilen gleichrangiger Anteile nicht geändert, sofern dies nicht ausdrücklich in den Ausgabebedingungen der Anteile dieser Klasse oder dieses Teilfonds vorgesehen ist.

Ist die Gesellschaft der Ansicht, dass die Nettozeichnungen oder -rücknahmen umfangreich sind, kann sie gemäß Prospekt zum Schutz des Teilfondsvermögens einen Verwässerungsausgleich erheben, welcher als Teil des Vermögens des jeweiligen Teilfonds einbehalten wird. Der Ausgleich wird so berechnet, dass er die Handelskosten deckt und den Wert der zugrundeliegenden Anlagen des Teilfonds schützt. Diese Kosten umfassen jegliche Handelsspreads, Kommissionen, Übertragungssteuern und anderen Handelskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten, durch die der Wert der zugrundeliegenden Vermögenswerte eines Teilfonds im Falle von Nettozeichnungen oder Nettorücknahmen erhalten werden soll.

Wird ein Verwässerungsausgleich vorgenommen, beträgt der Ausgleich beim BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund maximal 0,5% und beim BMO LGM Frontier Markets Fund höchstens 1,25% des Nettozeichnungs- oder Nettorücknahmepreises jeder Anteilsklasse. Dieser Verwässerungsausgleich wird auf den Ausgabepreis aufgeschlagen bzw. vom Rücknahmeerlös abgezogen.

Rücknahme von Anteilen

Wie im Prospekt ausgeführt, werden Rücknahmeanträge, die vor Handelsschluss an einem Handelstag eingehen, an diesem Handelstag bearbeitet (außer wenn die Ermittlung des Nettoinventarwerts ausgesetzt wurde). Rücknahmeanträge, die nach Handelsschluss an einem Handelstag eingehen, werden am darauffolgenden Handelstag bearbeitet, es sei denn, die Gesellschaft entscheidet nach eigenem Ermessen etwas anderes.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

4. Nettogewinn/(-verlust) aus Anlagetätigkeit im Berichtsjahr

Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015

	Total*	BMO LGM Frontier Markets Funds	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund
	2015	2015	2015
	USD	USD	GBP
Gewinn/(Verlust) aus:			
Anlagen	(73.112.005)	(55.112.874)	(15.672.387)
Fremdwährungen	(11.131.143)	(8.641.928)	(2.352.083)
Nettoverlust aus Anlagetätigkeit	(84.243.148)	(63.754.802)	(18.024.470)

Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014

	Total*	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Emerging Markets Growth and Income Fund
	2014	2014	2014
	USD	USD	GBP
Gewinn/(Verlust) aus:			
Anlagen	29.510.073	18.891.529	10.570.893
Fremdwährungen	(1.080.757)	(689.183)	(397.364)
Nettogewinn aus Anlagetätigkeit	28.429.316	18.202.346	10.173.529

* Unter „Total“ sind auch die Daten von Teilfonds enthalten, die in der Schweiz nicht zum Vertrieb zugelassen sind.

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

5. Gebühren

Verwaltungsrats honorare

Die Verwaltungsratsmitglieder dürfen gemäß Satzung für ihre Dienste ein Honorar berechnen, dessen Höhe der Verwaltungsrat festlegt und das EUR 70.000 nicht übersteigen soll. Sie haben unter Umständen auch Anspruch auf eine Sondervergütung, wenn sie der Gesellschaft zusätzlich besondere Dienste erbringen. Alle Verwaltungsratsmitglieder haben Anspruch auf Rückerstattung der im Zusammenhang mit den Geschäften der Gesellschaft und der Erfüllung ihrer Pflichten ordnungsgemäß entstandenen Auslagen durch die Gesellschaft. Im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 sind Verwaltungsrats honorare in Höhe von USD 35.814 (31. Dezember 2014: USD 55.382) angefallen, von denen am Jahresende noch USD 18.660 (31. Dezember 2014: USD 18.700) zur Zahlung ausstanden.

Verwaltungsgebühr

Die Gesellschaft zahlt dem Verwalter aus ihrem Vermögen eine jährliche Gebühr zu einem Satz von maximal 0,07% des Nettoinventarwerts jedes Teilfonds, wobei für jeden Teilfonds eine Mindestgebühr von USD 72.000 (zuzüglich allfälliger MwSt.) anfällt, welche von Zeit zu Zeit neu verhandelt wird. Die Verwaltungsgebühr wird zu jedem Bewertungszeitpunkt abgegrenzt und ist monatlich im Nachhinein zahlbar. Die Anteilinhaber werden im Voraus darüber informiert, wenn eine Erhöhung der Verwaltungsgebühr geplant ist.

Der Verwalter hat außerdem Anspruch auf Erstattung aller angemessenen Barauslagen aus dem Vermögen der Gesellschaft, die ihm für einen Teilfonds entstanden sind.

Im Berichtsjahr sind Verwaltungsgebühren in Höhe von USD 481.742 (31. Dezember 2014: USD 543.931) angefallen, von denen zum Ende des Berichtsjahres am 31. Dezember 2015 noch USD 77.272 (31. Dezember 2014: USD 142.971) zu zahlen waren.

Verwahrstellengebühren

Die Verwahrstelle hat Anspruch auf eine jährliche Gebühr, die zu jedem Bewertungszeitpunkt aufläuft und monatlich im Nachhinein zahlbar ist. Diese Gebühr beträgt pro Jahr maximal 0,02% des durchschnittlichen monatlichen Nettoinventarwerts jedes Teilfonds und wird aus dem Gesellschaftsvermögen bezahlt. Außerdem hat die Verwahrstelle Anspruch auf Rückerstattung aller Auslagen – einschließlich Kurierspesen, Telekommunikationskosten und -ausgaben sowie der Gebühren, Transaktionsabgaben und Ausgaben aller Unterdepotbanken, die sie bestellt hat –, die zu üblichen Geschäftsätzen zuzüglich etwaiger MwSt. berechnet und aus dem Teilfondsvermögen gezahlt werden.

Im Berichtsjahr sind Verwahrstellengebühren in Höhe von USD 2.046.417 (31. Dezember 2014: USD 2.277.186) angefallen, von denen zum Ende des Berichtsjahres am 31. Dezember 2015 noch USD 301.198 (31. Dezember 2014: USD 673.867) zu zahlen waren.

Anlageverwaltungsgebühren

Der Anlageverwalter hat gemäß Prospekt Anspruch auf eine jährliche Anlageverwaltungsgebühr aus dem Vermögen des betreffenden Teilfonds, die anhand der folgenden Sätze berechnet wird.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

5. Gebühren (Fortsetzung)

Anlageverwaltungsgebühren (Fortsetzung)

Fund	Anteilsklasse	Jahressatz
BMO LGM Frontier Markets Fund**	Klasse A Ausschüttend	2,00%*
	Klasse A Thesaurierend	2,00%*
	Klasse B Ausschüttend	1,50%*
	Klasse B Thesaurierend	1,50%*
	Klasse E Ausschüttend	0,00%
	Klasse E Thesaurierend	0,00%
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund***	Klasse A Ausschüttend	1,00%
	Klasse A Thesaurierend	1,00%
	Klasse B Thesaurierend	0,75%
	Klasse B Ausschüttend	0,75%
	Klasse D Ausschüttend	0,75%
	Klasse D Thesaurierend	0,75%
	Klasse E Ausschüttend	0,00%
	Klasse E Thesaurierend	0,00%
	Klasse F Ausschüttend	0,75%
	Klasse F Thesaurierend	0,75%
	Klasse S Ausschüttend	0,75%
	Klasse S Thesaurierend	0,75%
	Klasse W Ausschüttend	1,50%
	Klasse W Thesaurierend	1,50%

* Bei diesen Anteilsklassen hat der Anlageverwalter neben den Anlageverwaltungsgebühren Anspruch auf eine weiter unten beschriebene jährliche Performancegebühr aus dem Vermögen des Teilfonds.

Im Berichtsjahr sind Anlageverwaltungsgebühren in Höhe von USD 3.243.120 (31. Dezember 2014: USD 4.097.220) angefallen, von denen zum Ende des Berichtsjahres am 31. Dezember 2015 noch USD 505.275 (31. Dezember 2014: USD 575.701) zu zahlen waren.

Gebühren für Dienstleistungen im Bereich der Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat KB Associates im Januar 2015 für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Geschäftsführung bestellt. Die von KB Associates erhobenen Gebühren für Dienstleistungen im Bereich der Geschäftsführung seit Bestellung belaufen sich für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 auf USD 17.914.

Honorar des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer hat für die im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 sowie im Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014 erbrachten Leistungen die folgenden Vergütungen erhalten:

	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014
	USD	USD
Prüfgebühren*	34.000	25.411
Total	34.000	25.411

* Die in der Tabelle oben angegebenen Prüfgebühren enthalten Auslagen des Abschlussprüfers, aber keine MwSt.

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

5. Gebühren (Fortsetzung)

Honorar des Abschlussprüfers (Fortsetzung)

Weder im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 noch im Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014 sind Gebühren für andere Bestätigungsleistungen oder sonstige nicht mit der Abschlussprüfung in Zusammenhang stehende Dienste angefallen.

Transaktionskosten

Im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 und dem Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014 entstanden der Gesellschaft die folgenden Transaktionskosten:

Teilfonds	31. Dezember 2015 USD	31. Dezember 2014 USD
BMO LGM Frontier Markets Fund	2.375.077	3.909.834
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	394.351	512.966

Performancegebühr

Der Anlageverwalter hat bei einigen der in der obigen Tabelle aufgelisteten Anteilsklassen Anspruch auf eine Performancegebühr aus dem Teilfondsvermögen (die „Performancegebühr“). Die Performancegebühr wird für jedes am 31. Dezember endende Geschäftsjahr (der „Berechnungszeitraum“) an diesem Tag (oder, wenn der 31. Dezember kein Geschäftstag ist, am Geschäftstag unmittelbar davor) berechnet (der „Berechnungstag“). Der erste Berechnungszeitraum beginnt an jenem Geschäftstag, der unmittelbar auf das Ende des Erstausgabezeitraums folgt, und endet am 31. Dezember desselben Jahres. Die Performancegebühr läuft an jedem Handelstag auf. Die Performancegebühr ist in der Regel innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss des Berechnungszeitraumes an den Anlageverwalter zu zahlen. Bei Anteilen, die innerhalb eines Berechnungszeitraums zurückgenommen werden, ist die aufgelaufene Performancegebühr innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücknahmedatum zahlbar, als wäre das Rücknahmedatum das Ende des entsprechenden Berechnungszeitraums. Die Verwahrstelle überprüft die Berechnung der an den Anlageverwalter gezahlten Performancegebühren.

Die Performancegebühr wird wie unten aufgeführt für jeden Anteilinhaber separat berechnet. Die Performancegebühr beträgt 20% des Betrags, um den der Nettoinventarwert pro Anteil am Berechnungstag vor Abzug allfälliger aufgelaufener Performancegebühren den Benchmark-Wert übersteigt. Damit für einen Berechnungszeitraum eine Performancegebühr zahlbar wird, muss der Nettoinventarwert pro Anteil am entsprechenden Berechnungstag vor Abzug allfälliger aufgelaufener Performancegebühren (der „letzte Nettoinventarwert pro Anteil“) den Benchmark-Wert übersteigen. Wird der Benchmark-Wert überschritten, entspricht die Performancegebühr pro Anteil 20% des Betrags, um den der letzte Nettoinventarwert pro Anteil den Benchmark-Wert übersteigt.

Zur Ermittlung der Performancegebühr wird der Nettoinventarwert pro Anteil ohne Berücksichtigung der Performancegebühr berechnet, die für den betreffenden Berechnungszeitraum zahlbar ist. Wird die Ermittlung des Nettoinventarwerts pro Anteil an einem Berechnungstag ausgesetzt, wird die Performancegebühr für dieses Datum auf der Grundlage des nächsten ermittelbaren Nettoinventarwerts pro Anteil berechnet und die aufgelaufene Performancegebühr gegebenenfalls entsprechend angepasst. Eine allfällige Unterperformance gegenüber der Benchmark in vorhergehenden Perioden muss aufgeholt werden, bevor in den Folgeperioden eine Gebühr fällig wird.

Wenn der Anlageverwalter für die Performance eines Teilfonds in einem Berechnungszeitraum eine Performancegebühr erhält und der Teilfonds in einem darauf folgenden Berechnungszeitraum Verluste erwirtschaftet, ist der Anlageverwalter nicht verpflichtet, die Gebühr zurückzuzahlen und wird dies auch nicht tun.

Wird der Anlageverwaltungsvertrag innerhalb eines Berechnungszeitraums aufgelöst, so wird die Performancegebühr für den laufenden Berechnungszeitraum ermittelt und gezahlt, als ob das Datum der Vertragsauflösung das Ende des betreffenden Berechnungszeitraumes darstellen würde. Im Falle der Auflösung eines Teilfonds erhält der Anlageverwalter die Performancegebühr für den Berechnungszeitraum, in dem der Teilfonds liquidiert wird. Wird der Teilfonds vor Monatsende liquidiert, erhält der Anlageverwalter den Betrag der Anlageverwaltungsgebühr, der bis zum Datum des Inkrafttretens der Liquidation pro rata anfällt.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

5. Gebühren (Fortsetzung)

Performancegebühr (Fortsetzung)

Wenn von einem Teilfonds Performancegebühren zu zahlen sind, werden diese auf der Grundlage der realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Ende jedes Berechnungszeitraums ermittelt. Daher kann es vorkommen, dass Performancegebühren auf nicht realisierte Gewinne gezahlt werden, die niemals realisiert werden.

Im Berichtsjahr sind Performancegebühren in Höhe von USD 1.021.720 (31. Dezember 2014: USD 636.439) angefallen, von denen zum Ende des Berichtsjahres am 31. Dezember 2015 noch USD 996.057 (31. Dezember 2014: keine) zu zahlen waren.

Betriebsaufwendungen

Im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 und dem Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014 hatten die Teilfonds die folgenden Betriebsaufwendungen:

Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015

	Gesellschaft insgesamt*	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund
Aufwendungen	USD	USD	USD
Anlageverwaltungsgebühren	(3.243.120)	(3.052.296)	(33.255)
Performancegebühren	(1.021.720)	(1.021.196)	(524)
Verwaltungsgebühren	(481.472)	(310.696)	(108.181)
Verwahrstellengebühren	(2.046.417)	(1.685.181)	(241.741)
Prüfgebühren	(25.614)	(19.626)	(3.882)
Verwaltungsratshonorare	(35.184)	(28.645)	(5.574)
Rechtskosten	(109.751)	(89.135)	(19.125)
Registrierungsgebühren	(12.379)	(4.317)	(7.968)
Sonstige Aufwendungen	(140.119)	(81.285)	(37.125)
Betriebsaufwendungen	(7.115.776)	(6.292.377)	(457.375)

Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014

	Gesellschaft insgesamt*	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund
Aufwendungen	USD	USD	USD
Anlageverwaltungsgebühren	(4.097.220)	(3.973.033)	(65.849)
Performancegebühren	(636.439)	(636.439)	-
Verwaltungsgebühren	(543.931)	(395.914)	(130.437)
Verwahrstellengebühren	(2.277.186)	(2.023.608)	(226.739)
Prüfgebühren	(70.433)	(69.120)	-
Verwaltungsratshonorare	(55.382)	(54.954)	-
Rechtskosten	(67.397)	(57.002)	(9.907)
Registrierungsgebühren	(8.077)	(5.347)	(2.693)
Sonstige Aufwendungen	(116.052)	(96.426)	(14.632)
Betriebsaufwendungen	(7.872.117)	(7.311.843)	(450.257)

* Unter „Gesellschaft insgesamt“ sind auch die Daten von Teilfonds enthalten, die in der Schweiz nicht zum Vertrieb zugelassen sind.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

6. Mit Derivaten und anderen Finanzinstrumenten verbundene Risiken

Strategie beim Einsatz von Finanzinstrumenten

Im Rahmen der genannten Anlageziele und -politik ist die Gesellschaft verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt wie Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und Marktrisiko (welches wiederum das Währungsrisiko, Zinsrisiko und Kursrisiko umfasst). Die Gesellschaft setzt sich einigen dieser Risiken aus, um in den Portfolios Anlageerträge zu erzielen, auch wenn dies zu einer Verminderung des Nettovermögens der Gesellschaft führen kann. Der Anlageverwalter wird sich nach besten Kräften bemühen, mögliche negative Auswirkungen dieser Risiken auf die Gesellschaftsperformance dort, wo es möglich ist, zu minimieren und dabei die Anlagen weiterhin so zu verwalten, dass sie mit den Anlagezielen und der Anlagepolitik der Gesellschaft im Einklang sind.

(a) Kursrisiko

Das Kursrisiko besteht darin, dass der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments oder die zukünftigen Zahlungsströme daraus aufgrund von Kursschwankungen fluktuieren können.

In Bezug auf das Marktrisiko erfolgt das Risikomanagement durch Vermögensallokation und Diversifikation gemäß den Anlagezielen der Teilfonds sowie durch das vom Anlageverwalter entwickelte Anlageverfahren, die ausführliche und kontinuierliche Analysen der Unternehmen und der makroökonomischen Entwicklung der Sektoren, in denen die Teilfonds anlegen, beinhaltet.

Das maximale Risiko, das von einer Anlage in einem Finanzinstrument ausgeht, wird durch den beizulegenden Zeitwert des Finanzinstruments bestimmt, außer bei Short-Positionen in Derivaten und Wertpapieren, bei denen der Verlust unter Umständen unbegrenzt ist.

Das gesamte Kursrisiko zum 31. Dezember 2015 ist im Anlagenbestand auf den Seiten 53 bis 58 aufgeführt. Im Sinne von IFRS 7 wird die Sensitivität gegenüber Marktkursen anhand von Beta gemessen. Der Beta-Faktor gilt als die „Gerade der kleinsten Quadrate“ zwischen der Performance des jeweiligen Teilfonds und des Index.

In der folgenden Tabelle wird die Sensitivität der Teilfonds in Bezug auf Aktienkursveränderungen dargestellt und werden die Auswirkungen eines 5%-Anstiegs der Referenzindizes auf den Nettoinventarwert bestmöglich geschätzt. Eine Wertabnahme der Indizes um 5% hätte einen gleichstarken, aber umgekehrten Effekt.

Teilfonds	Index	Auswirkungen auf NIW zum 31. Dezember 2015		Auswirkungen auf NIW zum 31. Dezember 2014	
		Beta zum 31. Dezember 2015	USD	Beta zum 31. Dezember 2014	USD
	50% MSCI Frontier Markets Index, 50% MSCI Frontier Markets Index ex. GCC Countries Index				
BMO LGM Frontier Markets Fund		0,93	25.911.045	0,85	26.508.319
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	MSCI Emerging Markets Index	0,90	5.480.205	0,95	5.549.826

Die Sensitivitätsanalyse ist in einigen Punkten eingeschränkt:

- Die Modelle basieren auf historischen Daten und berücksichtigen nicht die Tatsache, dass sich zukünftige Kursentwicklungen, Korrelationen zwischen Märkten und der Umfang der Marktliquidität in Zeiten angespannter Märkte möglicherweise nicht an historische Muster halten.
- Bei den Angaben zum Kursrisiko handelt es sich eher um eine relative Risikoeinschätzung als um genaue und belegte Zahlen.
- Die Angaben zum Kursrisiko sind Annäherungswerte, die nicht als Vorhersage zu betrachten sind.
- Zukünftige Marktbedingungen können sich beachtlich von denen der Vergangenheit unterscheiden.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

6. Mit Derivaten und anderen Finanzinstrumenten verbundene Risiken (Fortsetzung)

b) Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Zahlungsströme aus einem Finanzinstrument aufgrund von Wechselkursschwankungen fluktuieren. Jeder Teilfonds ist einem Währungsrisiko ausgesetzt, weil die monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf eine andere als die funktionale Währung der Teilfonds, sprich ihre Basiswährung US-Dollar, lauten können. Das Währungsrisiko nicht monetärer Vermögenswerte, z. B. von Aktien, wird im Marktrisiko berücksichtigt.

Schwankungen des Wechselkurses zwischen der Währung, auf welche die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten lauten, und der funktionalen Währung können zu einem Anstieg oder einer Verminderung des beizulegenden Zeitwerts führen. Der Anlageverwalter kann versuchen, dieses Risiko mittels Finanzderivaten zu mindern. Unter Berücksichtigung der Anlagepolitik der Teilfonds überwacht der Anlageverwalter täglich das Währungsrisiko der Teilfonds und erstattet der jeweiligen beauftragten Person und dem Verwaltungsrat monatlich Bericht. Der Verwaltungsrat prüft bei seinen regelmäßigen Sitzungen den vom Anlageverwalter vorgelegten Bericht über nennenswerte Risiken.

In der folgenden Tabelle ist das gesamte Währungsrisiko der Teilfonds zum Schlusskurs am 31. Dezember 2015 und am 31. Dezember 2014 aufgeführt:

BMO LGM Frontier Markets Fund

	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014
	Nettobetrag monetärer Vermögenswerte	Nettobetrag monetärer Vermögenswerte
	USD	USD
Bangladeschischer Taka	-	26.964
CFA-Franc BCEAO	(584.092)	684
Costa-Rica-Colón	82	22
Kroatische Kuna	11.340	7.588
Ägyptisches Pfund	921.393	645.343
Kenia-Schilling	-	225.150
Mauritius-Rupie	-	199.183
Nigerianischer Naira	329	-
Omanischer Rial	1.987.976	-
Peruanischer Nuevo Sol	-	69
VAE-Dirham	(210.481)	-
Vietnamesischer Dong	-	3.073.806
	<u>2.126.547</u>	<u>4.178.809</u>

BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund

	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014
	Nettobetrag monetärer Vermögenswerte	Nettobetrag monetärer Vermögenswerte
	USD	USD
Brasilianischer Real	(58.394)	8.558
Chilenischer Peso	(135.040)	-
Hongkong-Dollar	(18.531)	-
Indonesische Rupiah	(302.046)	-
Malaysischer Ringgit	(69.856)	-
Mexikanischer Peso	(652.540)	-
Philippinischer Peso	(81.595)	-
Singapur-Dollar	(379.347)	28.737
Südafrikanischer Rand	(90.277)	289
Südkoreanischer Won	(132.910)	36.970
Neuer Taiwan-Dollar	-	550
Thailändischer Baht	(57.227)	-
Vietnamesischer Dong	183	111
	<u>(1.977.580)</u>	<u>75.215</u>

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

6. Mit Derivaten und anderen Finanzinstrumenten verbundene Risiken (Fortsetzung)

b) Währungsrisiko (Fortsetzung)

Hätte der US-Dollar am 31. Dezember 2015 gegenüber anderen Währungen um 1% auf- bzw. abgewertet und wären alle anderen Variablen unverändert geblieben, hätte das Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnende Nettovermögen beim BMO LGM Frontier Markets Fund um USD 21.265 und beim BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund um USD 19.778 zu- bzw. abgenommen.

Hätte der US-Dollar am 31. Dezember 2014 gegenüber anderen Währungen um 1% auf- bzw. abgewertet und wären alle anderen Variablen unverändert geblieben, wäre das Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnende Nettovermögen folgendermaßen gewachsen oder geschrumpft: beim BMO LGM Frontier Markets Fund um USD 41.788 und beim BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund um USD 752.

c) Zinsrisiko

Die meisten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft sind unverzinslich. Überschüssige Barmittel und Barmitteläquivalente sind zu kurzfristigen Marktzinssätzen angelegt. Die Gesellschaft war weder zum 31. Dezember 2015 noch zum 31. Dezember 2014 einem nennenswerten Zinsrisiko ausgesetzt.

d) Kreditrisiko

Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, dass eine Vertragspartei ihre Verpflichtungen bei einem Finanzinstrument gegenüber der Gegenpartei nicht erfüllt und dieser somit finanziellen Schaden verursacht. Anlagen in Aktien unterliegen keinem Kreditrisiko, jedoch dem in Anmerkung 6(g) beschriebenen Verwahrungsrisiko. Die Gesellschaft ist in Bezug auf Transaktionen mit Brokern, Banken und anderen Drittparteien dem Risiko ausgesetzt, dass die Gegenpartei nicht in der Lage ist, das mit der Gesellschaft vereinbarte Geschäft durchzuführen. Das Risiko aus nicht erfüllten Geschäften wird als gering eingeschätzt, da die entsprechenden Erfüllungsfristen kurz sind und Broker mit hoher Kreditwürdigkeit eingesetzt werden.

Die Teilfonds sind bei P-Notes einem Kreditrisiko ausgesetzt. Dieses Risiko wird durch die sorgfältige Bewertung der Gegenparteien in einigen Schlüsselbereichen wie Bonitätseinstufung und Stärke des Unternehmens sowie ihrer Fähigkeit, das angestrebte Risiko zu ermöglichen, gemindert. Das Gegenparteirisiko, das sich in Bezug auf die am 31. Dezember 2015 und am 31. Dezember 2014 gehaltenen P-Notes für die Teilfonds ergab, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

31. Dezember 2015:

	BMO LGM Frontier Markets Fund % des NIW	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund % des NIW
Citigroup	-	0,16
Deutsche Bank AG	-	-
HSBC	4,33	-
Merrill Lynch	1,30	-
Morgan Stanley	-	-

31. Dezember 2014:

	BMO LGM Frontier Markets Fund % des NIW	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund % des NIW
Citigroup	-	0,11
Deutsche Bank AG	-	-
HSBC	4,84	-
Merrill Lynch	2,65	-

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

6. Mit Derivaten und anderen Finanzinstrumenten verbundene Risiken (Fortsetzung)

d) Kreditrisiko (Fortsetzung)

Die von der Ratingagentur Moody's vergebenen langfristigen Bonitätseinstufungen der Gegenparteien lauteten am 31. Dezember 2015 wie folgt: Citigroup: Baa1; Deutsche Bank AG: A2, HSBC: Aa2; Merrill Lynch: Baa1; Morgan Stanley: A3 (31. Dezember 2014: Citigroup: A2; Deutsche Bank AG: A; HSBC: Aa3; Merrill Lynch: A). Die State Street Bank and Trust Company verfügte am 31. Dezember 2015 über eine langfristige Bonitätseinstufung der Ratingagentur Moody's von Aa2 (31. Dezember 2014: A1).

Die Gesellschaft hat alle ihre Bankguthaben und Überziehungskredite bei der State Street Bank in London, welche am Jahresende ein Bonitätsrating von AA (31. Dezember 2014: A+) aufwies.

Der Anlageverwalter setzt zur Absicherung gegen das von überbewerteten Fremdwährungen ausgehende Risiko Devisenterminkontrakte ein. Diese Kontrakte sind mit einem ähnlichen Kredit- bzw. Ausfallrisiko verbunden wie gewöhnliche Devisenkassageschäfte.

Devisenterminkontrakte sind OTC-Geschäfte und bergen daher ein Gegenparteirisiko, das darauf beruht, dass die Gegenparteien ihre vereinbarten Verpflichtungen möglicherweise nicht erfüllen können. Terminkontrakte weisen zudem ein Substitutionsrisiko auf; dieses besteht darin, dass bei Fälligkeit eines Terminkontrakts ein neuer Kontrakt möglicherweise nicht zu denselben Konditionen abgeschlossen werden kann oder die gleiche Absicherung bietet. Grund hierfür können schwankende Marktliquidität oder Zinsen sein, durch die es bei einer Absicherungsposition infolge des Austauschs eines Terminkontrakts zu Verzerrungen oder Verlusten kommen kann.

Im Berichtsjahr ging die Gesellschaft Devisenterminkontrakte durch den BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund ein. Am 31. Dezember 2015 hielt der Teilfonds offene Devisenterminkontrakte mit der Gegenpartei State Street Bank and Trust Company. Die State Street Bank and Trust Company verfügte am 31. Dezember 2015 über eine Bonitätseinstufung von Aa1.

Die zum Jahresende offenen Devisenterminkontrakte sind im Anlagenbestand des jeweiligen Teilfonds aufgelistet. Am 31. Dezember 2015 wurden weder Barmittel oder sonstige Wertpapiere als Sicherheiten gehalten noch hatte die Gesellschaft solche als Sicherheiten hinterlegt.

e) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, dass eine Vertragspartei Verpflichtungen im Zusammenhang mit finanziellen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit möglicherweise nicht erfüllen kann. Nicht alle Wertpapiere und Instrumente, in denen die Teilfonds anlegen, sind an Börsen notiert oder von einer Ratingagentur bewertet und können demzufolge wenig liquide sein. Außerdem können der Erwerb und die Veräußerung bestimmter Anlagen viel Zeit in Anspruch nehmen und müssen unter Umständen zu unvorteilhaften Preisen vorgenommen werden. Zudem kann es für die Teilfonds aufgrund von schwierigen Marktbedingungen und der sich daraus ergebenden geringen Liquidität auch schwierig sein, Vermögenswerte zu ihrem fairen Marktpreis zu veräußern. Der Anlageverwalter erhält jeden Monat spezielle Liquiditätsberichte, beurteilt und überwacht aber täglich die Anlagen der Teilfonds einschließlich ihrer Liquidität. Um eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, investieren die Teilfonds in vergleichsweise liquide Wertpapiere der Anlageklasse. Die Teilfonds dürfen nur in Wertpapiere im Sinne der OGAW-Verordnung und der OGAW-Verordnungen der Zentralbank investieren.

Wird ein Teilfonds aufgelegt, der in Märkten anlegen darf, die weniger liquide sind als diejenigen, in welche die anderen Teilfonds investieren, wird den Stresstest-Anforderungen der OGAW-Verordnungen Rechnung getragen, indem die Liquidität auf der Grundlage des durchschnittlichen Markthandelsvolumens über einen längeren Zeitraum sowie zu den gegenwärtigen Bedingungen beurteilt wird. Etwaige Liquiditätsprobleme meldet der Anlageverwalter der jeweiligen beauftragten Person in seinem Compliancebericht.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

6. Mit Derivaten und anderen Finanzinstrumenten verbundene Risiken (Fortsetzung)

e) Liquiditätsrisiko (Fortsetzung)

Da der Prospekt die tägliche Emission und Rücknahme von Anteilen garantiert, sind die Teilfonds verpflichtet, ihre rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteile täglich gegen Barzahlung zurückzunehmen. Die Teilfonds investieren den Großteil ihres Vermögens in Wertpapiere und andere Instrumente, die an einem aktiven Markt gehandelt werden und als liquid gelten, weil sie schnell veräußert werden können, falls Barmittel für Rücknahmen oder zur Deckung von Kosten benötigt werden.

Am 31. Dezember 2015 und am 31. Dezember 2014 betrug die Fälligkeit sämtlicher Verbindlichkeiten der Teilfonds, einschließlich des Inhabern rückkaufbarer gewinnberechtigter Anteile zuzuordnenden Nettovermögens, weniger als einen Monat. Eine Ausnahme bilden Verwaltungsratshonorare, Prüfgebühren, Rechtskosten, Steuern und sonstige Gebühren, welche innerhalb von drei bis zwölf Monaten fällig sind.

Am 31. Dezember 2014 hatten die Teilfonds keine Devisenterminkontrakte.

Am 31. Dezember 2015

BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund

	<u>Währung</u>	<u>Weniger als 3 Monate</u>
Zufluss	USD	428.997
Abfluss	USD	429.976

f) Zeitwerthierarchie

Die Gesellschaft hat die Zeitwertbemessungen mittels einer Zeitwerthierarchie zu kategorisieren, welche die Maßgeblichkeit der bei der Bemessung verwendeten Bewertungsparameter widerspiegelt. Gemäß den Änderungen an IFRS 13 sind Gesellschaften verpflichtet, eine quantitative und qualitative Analyse der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Instrumente vorzulegen, die auf einer dreistufigen Zeitwerthierarchie basiert. Die Zeitwerthierarchie hat folgende Ebenen:

- Stufe 1 – Auf liquiden Märkten notierte Preise (ohne Anpassungen) für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Stufe 2 – Bewertungsparameter, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preise) oder indirekt (d. h. abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind und die nicht der Stufe 1 angehören.
- Stufe 3 – Bewertungsparameter für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten (d. h. auf nicht beobachtbaren Parametern) basieren.

Des Weiteren sind für diejenigen Instrumente, deren Wert vor allem auf Grundlage nicht beobachtbarer Bewertungsparameter (Stufe 3) ermittelt wurde, laut den Änderungen zum Standard Angaben zu Übertragungen in die und aus der Stufe 3 sowie eine Überleitung von Eröffnungs- zu Schlussbilanzwert erforderlich. Zusätzlich sind die Gesamtgewinne und -verluste in der Berichtsperiode – aufgeteilt nach denen, die in der Gesamterfolgsrechnung erfasst und denen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst sind – sowie Käufe, Verkäufe, Emissionen und Abwicklungen anzugeben. Die Ebene in der Zeitwerthierarchie, der die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts gesamthaft zugeteilt wird, richtet sich nach der niedrigsten Stufe eines Bewertungsparameters, der für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Bedeutung ist.

Hierfür wird die Maßgeblichkeit eines Bewertungsparameters im Verhältnis zur gesamten Zeitwertbemessung beurteilt. Wenn die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts beobachtbare Parameter verwendet, die bedeutende Anpassungen auf der Grundlage von nicht beobachtbaren Parametern erfordern, ist die Bemessung der 3. Stufe zuzuordnen. Bei der Beurteilung der Bedeutung eines bestimmten Parameters für die vollumfängliche Bewertung des beizulegenden Zeitwerts müssen die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit spezifischen Faktoren berücksichtigt werden.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

6. Mit Derivaten und anderen Finanzinstrumenten verbundene Risiken (Fortsetzung)

f) Zeitwerthierarchie (Fortsetzung)

Was als beobachtbar gilt, liegt im Wesentlichen im Ermessen der Teilfonds. Die Teilfonds halten solche Daten für beobachtbar, die am Markt leicht verfügbar sind, regelmäßig veröffentlicht oder aktualisiert werden, zuverlässig, nachprüfbar und nicht unternehmensspezifisch sind und aus unabhängigen Quellen stammen, die aktiv am jeweiligen Markt vertreten sind.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen eine Aufstellung der zum beizulegenden Zeitwert angesetzten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft nach Stufen der Zeitwerthierarchie zum 31. Dezember 2015 und 31. Dezember 2014:

Dezember 2015:

BMO LGM Frontier Markets Fund

	Stufe 1 USD	Stufe 2 USD	Stufe 3 USD	Total USD
Finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	458.089.281	57.959.957	-	516.049.238
P-Notes	-	31.353.290	-	31.353.290
	<u>458.089.281</u>	<u>89.313.247</u>	<u>-</u>	<u>547.402.528</u>

BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund

	Stufe 1 USD	Stufe 2 USD	Stufe 3 USD	Total USD
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:				
Aktien	113.424.745	4.821.963	-	118.246.708
P-Notes	-	198.363	-	198.363
Termingeschäfte	-	(979)	-	(979)
	<u>-</u>	<u>5.019.347</u>	<u>-</u>	<u>118.444.092</u>

Dezember 2014:

BMO LGM Frontier Markets Fund

	Stufe 1 USD	Stufe 2 USD	Stufe 3 USD	Total USD
Finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	524.146.317	37.462.801	-	561.609.118
P-Notes	-	46.734.509	-	46.734.509
	<u>524.146.317</u>	<u>84.197.310</u>	<u>-</u>	<u>608.343.627</u>

BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund

	Stufe 1 USD	Stufe 2 USD	Stufe 3 USD	Total USD
Finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	110.795.712	2.761.865	-	113.557.577
P-Notes	-	128.845	-	128.845
	<u>110.795.712</u>	<u>2.890.710</u>	<u>-</u>	<u>113.686.422</u>

Bei der Gesellschaft sind die Anlagen, die zu an aktiven Märkten notierten Kursen bewertet werden und auf Stufe 1 klassifiziert sind, hauptsächlich börsennotierte Aktien.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

6. Mit Derivaten und anderen Finanzinstrumenten verbundene Risiken (Fortsetzung)

f) Zeitwerthierarchie (Fortsetzung)

Finanzinstrumente, die nicht börsennotiert sind, aber auf der Grundlage von Preisnotierungen, Händler-Quotes oder alternativen Kursquellen bewertet werden und sich auf beobachtbare Bewertungsparameter stützen, werden der Stufe 2 zugeordnet. Zum Ende des Berichtsjahres waren dies P-Notes des BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund und des BMO LGM Frontier Markets Fund sowie zweier in der Schweiz nicht zum Vertrieb zugelassener Teilfonds. Was den BMO LGM Frontier Markets Fund und den BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund betrifft, wurden die Positionen in Vietnam Dairy Products JSC gemäß Prospekt und mit Zustimmung der Verwahrstelle vom Verwaltungsrat der Gesellschaft (nach Beratung mit dem Anlageverwalter) mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. P-Notes werden im jeweiligen Anlagenbestand ausgewiesen.

Während des Berichtsjahrs zum 31. Dezember 2015 fanden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Zeitwerthierarchie statt.

Weder am 31. Dezember 2015 noch am 31. Dezember 2014 verfügte die Gesellschaft über Wertpapiere der Stufe 3.

Für jede Vermögenswert- und Verbindlichkeitsklasse, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bemessen wird, für die aber ein beizulegender Zeitwert angegeben ist, ist die Gesellschaft nach IFRS 13 verpflichtet, die Stufe in der Zeitwerthierarchie anzugeben, welche die Zeitwertbemessung einnehmen würde, sowie eine Beschreibung des Bewertungsverfahrens und der verwendeten Bewertungsparameter zu liefern. Da es sich hierbei um eine neue Vorgabe des IFRS 13 handelt, ist die Angabe von Vergleichszahlen im Jahr der Erstanwendung nicht erforderlich. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Diese stellen einen angemessenen Annäherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Barmittel und Barmitteläquivalente umfassen Sichteinlagen bei Banken und andere kurzfristige Anlagen an einem aktiven Markt und werden der Stufe 2 zugeordnet.

Forderungen aus veräußerten Anlagen und sonstige Forderungen beinhalten die vertraglich festgelegten Beträge für die Abwicklung von Geschäften sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft. Verbindlichkeiten aus veräußerten Anlagen und sonstige Verbindlichkeiten umfassen die vertraglich festgelegten Beträge, welche die Gesellschaft für die Abwicklung von Geschäften und die Begleichung von Kosten schuldet. Alle Forderungen und Verbindlichkeiten sind der Stufe 2 zuzuordnen.

Der Rücknahmewert rückkaufbarer Anteile wird gemäß Prospekt auf der Basis der Nettodifferenz zwischen den gesamten Vermögenswerten und sämtlichen sonstigen Verbindlichkeiten eines Teilfonds errechnet. Ein Kontokorrentinstrument ist an die Anteile geknüpft, da diese auf Antrag des Inhabers rückkaufbar sind und zu jedem Handelstag gegen einen Barbetrag in Höhe des entsprechenden Anteils des der Anteilsklasse zuzurechnenden Nettoinventarwerts des Teilfonds zurückgegeben werden können. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem bei einem Rücknahmeantrag zu zahlenden Betrag. Aus diesem Grund erscheint die Stufe 2 für die Kategorisierung des Inhabern rückkaufbarer Anteile zuzuordnenden Nettovermögens am angemessensten.

g) Verwahrungsrisiko

Die Verwahrstelle der Gesellschaft ist State Street Custodial Services (Ireland) Limited (die „Verwahrstelle“). So gut wie alle Vermögenswerte und Barmittel der Teilfonds werden bei den Unterdepotstellen der Verwahrstelle gehalten.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

6. Mit Derivaten und anderen Finanzinstrumenten verbundene Risiken (Fortsetzung)

g) Verwahrungsrisiko (Fortsetzung)

Bei Konkurs oder Zahlungsunfähigkeit der Verwahrstelle oder ihrer Muttergesellschaft, State Street Corporation, können die Rechte der Gesellschaft an den bei der Verwahrstelle hinterlegten Barmitteln oder Anlagen in Aktien verzögert oder eingeschränkt werden. Das diesbezügliche maximale Risiko zum 31. Dezember 2015 und 31. Dezember 2014 entspricht der Höhe des im Anlagenbestand angegebenen Gesamtwerts der Anlagen zuzüglich des Werts der unter Anmerkung 5 angegebenen Barmittel.

Gemäß den Bestimmungen des Verwahrstellenvertrags und der OGAW-Verordnung werden die Wertpapiere der Teilfonds bei den Unterdepotstellen der Verwahrstelle auf getrennten Konten verwahrt. Die Verwahrstelle stellt sicher, dass sämtliche Stellen, die sie zur Unterstützung bei der Verwahrung der Teilfondsvermögen beauftragt, die Anlagen der Teilfonds getrennt verwahren.

Auf diese Weise sind die getrennt verwahrten Teilfondsvermögen im Falle einer Insolvenz oder eines Konkurses der Verwahrstelle geschützt, wodurch das Gegenparteirisiko gemindert wird. Die Gesellschaft unterliegt jedoch dem Risiko, das von der Verwahrstelle und den von ihr verwendeten Unterdepotstellen in Bezug auf die bei der Verwahrstelle hinterlegten Barmittel der Teilfonds ausgeht. Im Falle der Insolvenz oder des Konkurses der Verwahrstelle steht die Gesellschaft bezüglich der verwahrten Barmittel der Teilfonds im Rang einer nicht bevorrechtigten Gläubigerin.

h) Gesamtrisiko

Das Gesamtrisiko wird nach dem Commitment-Ansatz ermittelt.

Beim Einsatz von Derivaten unterliegt die Gesellschaft hinsichtlich des dadurch entstehenden Risikos den Beschränkungen der OGAW-Verordnungen. Zur Ermittlung dieses Risikos (in den OGAW-Verordnungen als „Gesamtrisiko“ bezeichnet) werden die Bruttowerte aller den Derivatpositionen nominell zugrundeliegenden Vermögenswerte addiert. Das Gesamtrisiko muss täglich vom Anlageverwalter überprüft werden. Der Verwaltungsrat wird regelmäßig über das Gesamtrisiko informiert.

i) Klumpenrisiko

Der Anlageverwalter prüft die Konzentration der gehaltenen Aktien auf bestimmte Branchen oder Regionen. Das in Prozent des Nettoinventarwerts gemessene geografische Engagement der Teilfonds wird im Anlagenbestand auf den Seiten 53 bis 58 ausgewiesen. Am 31. Dezember 2015 waren die Teilfonds mit mehr als 5% des Nettoinventarwerts (NIW) in folgenden Branchen engagiert:

	BMO LGM Frontier Markets Fund % des NIW	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund % des NIW
Landwirtschaft	-	6,39%
Autohersteller	-	-
Banken	5,79%	5,06%
Diversifizierte Finanz- dienste	-	-
Lebensmittel	10,40%	5,37%
Haushaltsartikel	-	-
Medien	-	-
Transportwesen	5,35%	-

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

6. Mit Derivaten und anderen Finanzinstrumenten verbundene Risiken (Fortsetzung)

i) Klumpenrisiko (Fortsetzung)

Am 31. Dezember 2014 waren die Teilfonds mit mehr als 5% des Nettoinventarwerts (NIW) in folgenden Branchen engagiert:

	BMO LGM Frontier Markets Fund % des NIW	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund % des NIW
Landwirtschaft	-	5,59%
Lebensmittel	5,66%	5,30%

j) Hebelrisiken

Eine Hebelung zu Anlagezwecken oder Zwecken eines effizienten Portfoliomanagements ist von der Gesellschaft bei den Teilfonds nicht vorgesehen. Sämtliche Hebelwirkungen, die durch den Einsatz von Derivaten und Techniken zum effizienten Portfoliomanagement entstehen, stimmen mit den Vorgaben der Zentralbank überein und werden 100% des Nettoinventarwerts des jeweiligen Teilfonds nicht überschreiten.

k) Rechtliche und regulatorische Risiken

Es kann jederzeit zu rechtlichen und regulatorischen Änderungen kommen, die sich nachteilig auf die Gesellschaft auswirken könnten.

7. Barmittel und Barmitteläquivalente

Alle Barmittel und Barmitteläquivalente werden bei der State Street Bank and Trust Company gehalten. Beim State Street Time Deposit handelt es sich um Tagesgeld. Die State Street Bank and Trust Company verfügte am 31. Dezember 2015 über eine langfristige Bonitätseinstufung der Ratingagentur Moody's von Aa2 (31. Dezember 2014: A1).

8. Saldierungs- und Master-Netting-Vereinbarung

Es bestehen keine Master-Netting-Vereinbarungen.

9. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

Auf Seite 3 sind die Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft und ist LGM Investments Limited als Anlageverwalter und Vertriebsstelle der Gesellschaft aufgeführt. Das Honorar der Verwaltungsratsmitglieder und die an den Verwaltungsrat zahlbaren Beträge sind in der Gesamterfolgsrechnung und der Bilanz ausgewiesen.

Geschäfte mit Parteien mit maßgeblichem Einfluss

Am 31. Dezember hielt Pyrford International Limited 406.292 Anteile (31. Dezember 2014: 500.000) an einem Teilfonds der Gesellschaft, welcher in der Schweiz nicht zum Vertrieb zugelassen ist. Pyrford International Limited und LGM Investments Limited sind hundertprozentige Tochtergesellschaften der Bank of Montreal und gelten damit als nahestehende Personen.

An den Anlageverwalter zu zahlende Performancegebühren werden in der Gesamterfolgsrechnung und der Bilanz aufgeführt.

Geschäfte mit Mitgliedern der Geschäftsführung

Die Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder an nahestehenden Personen gestalten sich wie folgt:

Diane Seymour-Williams und Barry McInerney sind Verwaltungsratsmitglieder des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle, LGM Investments Limited, und daher wird davon ausgegangen, dass sie ein Interesse an Verträgen zwischen der Gesellschaft und LGM Investments Limited haben.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

9. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen (Fortsetzung)

Geschäfte mit Mitgliedern der Geschäftsführung (Fortsetzung)

Der Anlageverwalter verrechnete im Berichtsjahr Gebühren in Höhe von USD 3.243.120 (Dezember 2014: USD 4.097.220), von denen zum Jahresende noch USD 505.275 (Dezember 2014: USD 575.701) zu zahlen waren.

Diane Seymour-Williams und mit ihr verbundene Personen haben unter dem Nominee Smith & Williamson Nominees Limited thesaurierende Anteile der Klasse B des BMO LGM Frontier Markets Fund gezeichnet. Am 31. Dezember 2015 hielten sie 5.720 Anteile (31. Dezember 2014: 24.669 Anteile) bzw. 2.030 Anteile (31. Dezember 2014: 3.006 Anteile).

10. Effizientes Portfoliomanagement

Zum Zweck des effizienten Portfoliomanagements kann die Gesellschaft im Interesse ihrer Teilfonds Techniken und Instrumente (wie Finanzderivate, Pensions- und umgekehrte Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihen, Wertpapiere per Erscheinen / mit verzögerter Lieferung) verwenden, etwa als Teil einer Barmittelstrategie, zur Verringerung von Risiken und Kosten oder zur Generierung zusätzlichen Kapitals und zusätzlicher Erträge für einen Teilfonds bei angemessenem Risiko, wobei sie das Risikoprofil des Teilfonds und die allgemeinen Bestimmungen der OGAW-Richtlinie berücksichtigt. Solche Transaktionen können Fremdwährungsgeschäfte umfassen, welche die Währungsmerkmale der von jedem Teilfonds gehaltenen Wertpapiere verändern. Im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 und dem Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014 wurden keine derartigen Derivate gehalten.

11. Ausschüttungen

Im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 wurden die folgenden Ausschüttungen erklärt, wobei die Ausschüttungen bei den thesaurierenden Anteilsklassen reinvestiert wurden:

BMO LGM Frontier Markets Fund	Wert US\$	pro Anteil US\$	Ex-Datum
Klasse B Thesaurierend*	798.952	0,08	30. Jan. 2015
Klasse A Ausschüttend	7.635	0,03	30. Jan. 2015
Klasse B Ausschüttend	333.481	0,12	30. Jan. 2015
Klasse E Thesaurierend*	12.823.530	0,45	30. Jan. 2015
Total	13.963.598		

BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	Wert US\$	pro Anteil US\$	
Klasse E Thesaurierend*	2.627.729	0,26	30. Jan. 2015
Klasse B Ausschüttend	5.592	0,09	30. Jan. 2015
Klasse B Thesaurierend*	36.661	0,13	30. Jan. 2015
Total	2.669.982		

* Bei thesaurierenden Anteilsklassen wurden die erklärten Ausschüttungen automatisch in den Teilfonds reinvestiert.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

12. Bedeutende Ereignisse im Berichtsjahr

Die Gesellschaft hat KB Associates für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Geschäftsführung ab 1. Januar 2015 bestellt.

Die Satzung der Gesellschaft wurde am 28. Mai 2015 durch außerordentlichen Beschluss der Gesellschafter geändert.

Am 9. Dezember 2015 wurde bei der Zentralbank ein aktualisierter Prospekt eingereicht. Zu den wichtigsten Änderungen zählten die Auflegung der Anteilsklassen S und W im BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund und einem weiteren Teilfonds (der nicht in der Schweiz zum Vertrieb zugelassen ist), Ergänzungen betreffend die Einführung der OGAW-Verordnungen der Zentralbank sowie die Umgestaltung der OGAW-Leitlinien, das Hinzufügen von Verweisen auf den Companies Act 2014 sowie Aktualisierungen bezüglich der im Rahmen der jüngst überarbeiteten irischen Steuergesetze nötigen Angaben.

13. Bedeutende Ereignisse nach Abschluss des Berichtsjahres

Die irische Durchführungsverordnung European Union (Undertakings for Collective Investment and Transferable Securities) (Amendment) Regulations 2016 trat am 18. März 2016 in Kraft.

Die folgenden Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft traten zum 1. April 2016 von ihren Ämtern zurück: Anthony Cousins, Paul McNaughton und Diane Seymour-Williams. Zum selben Datum wurden die folgenden Personen als Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft bestellt: Liam Miley, Hugh Moir und Lars Nielsen.

Seit Ende des Jahres gab es keine für die Gesellschaft bedeutenden Ereignisse.

14. Vergleichszahlen

Die Vergleichszahlen beziehen sich auf den Berichtszeitraum vom 30. September 2013 bis 31. Dezember 2014.

15. Genehmigung des Jahresabschlusses

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss am 19. April 2016 genehmigt.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

BMO LGM FRONTIER MARKETS FUND

Anlagenbestand zum 31. Dezember 2015

Bestand		Zeitwert USD	% des Teilfonds- vermögens
	Wertpapiere		
	Aktien (92,61%) (2014: 90,04%)		
	Argentinien (2,93%) (2014: –)		
856.590	BBVA Banco Frances SA (ADR)*	16.343.737	2,93
	Bangladesch (1,63%) (2014: 1,44%)		
241.340	British American Tobacco Bangladesh Co Ltd	9.073.892	1,63
	Botswana (1,55%) (2014: 1,40%)		
33.440.335	Letshego Holdings Ltd	8.621.253	1,55
	Kambodscha (3,56%) (2014: 4,12%)		
31.406.000	Nagacorp Ltd	19.856.313	3,56
	Kolumbien (1,84%) (2014: 2,67%)		
1.460.921	Almacenes Exito SA	6.212.769	1,12
751.831.831	Bolsa De Valores De Colombia	4.026.190	0,72
		10.238.959	1,84
	Costa Rica (2,54%) (2014: 0,99%)		
11.601.847	Florida Ice & Farm Co SA	14.143.327	2,54
	Kroatien (1,70%) (2014: 1,17%)		
7.391	Ledo Dd	9.475.048	1,70
	Ägypten (11,55%) (2014: 10,85%)		
7.507.046	Commercial International Bank Egypt SAE (GDR)**	32.280.298	5,79
801.617	Eastern Tobacco	17.915.974	3,22
148.679	Edita Food Industries SAE (GDR)**	2.750.561	0,49
11.194.059	Juhayna Food Industries	11.408.432	2,05
		64.355.265	11,55
	Ghana (0,58%) (2014: 0,32%)		
1.675.100	FAN Milk Ltd	3.231.492	0,58
	Irland (0,00%) (2014: 2,94%)		
	Jamaica (0,48%) (2014: –)		
10.708.796	Desnoes & Geddes Ltd	2.677.757	0,48
	Kenia (6,06%) (2014: 6,20%)		
46.297.420	Barclays Bank Of Kenya Ltd	6.087.002	1,09
1.318.200	British American Tobacco Kenya Ltd	10.115.220	1,82
6.084.700	East African Breweries Ltd	16.178.284	2,90
14.058.020	Uchumi Supermarkets Ltd	1.415.421	0,25
		33.795.927	6,06
	Mauritius (2,56%) (2014: 2,04%)		
2.455.711	MCB Group Ltd	14.245.176	2,56
	Niederlande (0,00%) (2014: 1,35%)		
	Nigeria (7,34%) (2014: 10,82%)		
14.533.972	Cadbury Nigeria PLC	1.252.236	0,22
250.475.248	Guaranty Trust Bank PLC	22.876.865	4,11
1.347.129	Nestle Nigeria PLC	5.820.301	1,04

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

BMO LGM FRONTIER MARKETS FUND

Anlagenbestand zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

<u>Bestand</u>		<u>Zeitwert USD</u>	<u>% des Teilfonds- vermögens</u>
	Wertpapiere (Fortsetzung)		
	Aktien (92,61%) (2014: 90,04%) (Fortsetzung)		
	Nigeria (7,34%) (2014: 10,82%) (Fortsetzung)		
16.034.919	Nigerian Breweries PLC	10.955.785	1,97
		40.905.187	7,34
	Oman (2,36%) (2014: 4,50%)		
4.606.880	Bank Muscat SAOG	5.647.182	1,01
1.849.111	Oman Telecommunications Co SAOG	7.515.540	1,35
		13.162.722	2,36
	Pakistan (2,76%) (2014: 2,76%)		
3.037.200	Lucky Cement Ltd	14.355.616	2,57
708.700	United Bank Ltd	1.048.485	0,19
		15.404.101	2,76
	Peru (2,97%) (2014: 2,48%)		
4.193.451	Alicorp SAA	7.129.524	1,28
11.557.060	BBVA Banco Continental SA	9.417.880	1,69
		16.547.404	2,97
	Philippinen (2,90%) (2014: 3,29%)		
4.082.450	Universal Robina Corp	16.137.195	2,90
	Rumänien (2,14%) (2014: 4,02%)		
61.290.330	Fondul Proprietatea SA	11.927.340	2,14
	Senegal (4,04%) (2014: 3,81%)		
543.285	Sonatel	22.492.727	4,04
	Sri Lanka (1,37%) (2014: –)		
107.203	Ceylon Tobacco Co Plc	737.601	0,13
7.093.915	Commercial Bank Of Ceylon PLC	6.894.745	1,24
		7.632.346	1,37
	Tunesien (1,55%) (2014: 1,70%)		
1.304.775	Delice Holding	8.641.488	1,55
	Vereinigte Arabische Emirate (5,89%) (2014: 5,30%)		
34.631.535	Aramex PJSC	29.794.623	5,35
875.310	First Gulf Bank PJSC	3.014.613	0,54
		32.809.236	5,89
	Vereinigtes Königreich (5,30%) (2014: 5,16%)		
782.630	BGEO Group PLC	21.962.992	3,94
3.311.133	Georgia Healthcare Group PLC	7.564.433	1,36
		29.527.425	5,30
	Vereinigte Staaten (4,01%) (2014: 2,46%)		
269.463	Pricesmart Inc	22.362.734	4,01

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

BMO LGM FRONTIER MARKETS FUND

Anlagenbestand zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

<u>Bestand</u>		<u>Zeitwert USD</u>	<u>% des Teilfonds- vermögens</u>
	Wertpapiere (Fortsetzung)		
	Aktien (92,61%) (2014: 90,04%) (Fortsetzung)		
	Vietnam (11,52%) (2014: 6,33%)		
3.262.723	Phu Nhuan Jewelry JSC	6.225.075	1,12
9.696.649	Vietnam Dairy Products JSC	57.959.957	10,40
		64.185.032	11,52
	Simbabwe (1,48%) (2014: 1,92%)		
11.710.858	Delta Corp Ltd	8.256.155	1,48
	Total Aktien	516.049.238	92,61
	P-Notes (5,63%) (2014: 7,49%)		
	Saudi-Arabien (5,63%) (2014: 7,49%)		
530.931	Herfy Foods Due 06/07/2017 - HSBC Bank PLC (P-Note)	14.228.312	2,55
169.635	Jarir Marketing 02/03/2017 - Merrill Lynch International & Co (P-Note)	7.227.077	1,30
331.718	Saudi Dairy & Foodstuff Due 04/06/2018 - HSBC Bank PLC (P-Note)	9.897.901	1,78
	Total P-Notes	31.353.290	5,63
	Gesamtwert der Anlagen in Wertpapieren (98,24%) (2014: 97,53%)	547.402.528	98,24
	Sonstiges Nettovermögen (1,76%) (2014: 2,47%)	9.824.247	1,76
	Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnendes Nettovermögen (zum Handels-NIW) (100,00%)	557.226.775	100,00

* American Depository Receipt

** Global Depository Receipt

Gliederung des Gesamtvermögens

Zum amtlichen Handel an einer Wertpapierbörse zugelassene Wertpapiere

An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere (P-Notes)

Umlaufvermögen

Gesamtvermögen

<u>% des Teilfonds- vermögens</u>
92,26
5,60
2,14
<u>100,00</u>

Die Gegenparteien der P-Notes sind

HSBC Bank Plc (Moody's: A3; Dezember 2015: Aa2)

Merrill Lynch International & Co (Moody's: Baa1; Dezember 2015: Baa1)

Die Gliederung nach Ländern erfolgt nach dem Gründungsland bzw. Domizilland eines Unternehmens.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

BMO LGM GLOBAL EMERGING MARKETS GROWTH AND INCOME FUND

Anlagenbestand zum 31. Dezember 2015

Bestand		Zeitwert USD	% des Teilfonds- vermögens
	WERTPAPIERE		
	Aktien (97,10%) (2014: 97,19%)		
	Brasilien (0,63%) (2014: 1,56%)		
240.800	CCR SA	763.865	0,63
	Chile (2,13%) (2014: 2,07%)		
3.418.046	Aguas Andinas SA	1.753.787	1,44
582.002	Coca-Cola Embonor SA - Pref	837.767	0,69
		2.591.554	2,13
	China (1,09%) (2014: 1,39%)		
1.774.000	Want Want China Holdings Ltd	1.320.746	1,09
	Ägypten (4,36%) (2014: 3,65%)		
990.245	Commercial International Bank Egypt SAE (GDR*)	4.258.054	3,49
57.016	Edita Food Industries SAE (GDR*)	1.054.796	0,87
		5.312.850	4,36
	Hongkong (2,84%) (2014: 5,59%)		
222.100	Dairy Farm International Holdings Ltd	1.350.368	1,11
2.590.000	Giordano International Ltd	1.213.099	1,00
1.255.000	SJM Holdings Ltd	895.486	0,73
		3.458.953	2,84
	Indien (29,10%) (2014: 27,73%)		
186.474	Bata India Ltd	1.471.216	1,21
127.043	Container Corp Of India Ltd	2.521.416	2,07
368.890	Emami Ltd	5.573.253	4,58
289.691	ICICI Bank Ltd	1.144.423	0,94
1.569.426	ITC Ltd	7.776.406	6,38
1.046.727	Mahindra & Mahindra Financial Services Ltd	3.831.308	3,15
30.990	Nestle India Ltd	2.730.048	2,24
285.319	Pidilite Industries Ltd	2.382.609	1,96
351.583	Titan Co Ltd	1.844.906	1,51
561.760	Yes Bank Ltd	6.163.067	5,06
		35.438.652	29,10
	Indonesien (13,81%) (2014: 8,08%)		
7.205.900	Bank Mandiri Persero Tbk PT	4.835.297	3,97
3.796.000	Bank Rakyat Indonesia Persero Tbk PT	3.146.123	2,58
463.393	Hanjaya Mandala Sampoerna Tbk PT	3.159.880	2,59
29.699.000	Kalbe Farma Tbk PT	2.843.865	2,34
1.056.400	Unilever Indonesia Tbk PT	2.835.459	2,33
		16.820.624	13,81
	Kenia (0,86%) (2014: 0,49%)		
392.900	East African Breweries Ltd	1.044.661	0,86
	Macau (1,84%) (2014: 2,42%)		
653.600	Sands China Ltd	2.239.064	1,84
	Malaysia (0,74%) (2014: 1,38%)		
210.200	Public Bank Bhd	906.697	0,74

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

BMO LGM GLOBAL EMERGING MARKETS GROWTH AND INCOME FUND

Anlagenbestand zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

Bestand		Zeitwert USD	% des Teilfonds- vermögens
	WERTPAPIERE		
	Aktien (97,10%) (2014: 97,19%) (Fortsetzung)		
	Mexiko (8,27%) (2014: 8,36%)		
1.556.410	Bolsa Mexicana de Valores SAB de CV	2.060.056	1,69
706.175	Grupo Financiero Banorte SAB de CV	3.883.908	3,19
434.175	Grupo Herdez SAB de CV	1.125.461	0,93
1.191.289	Wal-Mart de Mexico SAB de CV	2.999.752	2,46
		10.069.177	8,27
	Nigeria (1,04%) (2014: 1,19%)		
13.898.674	Guaranty Trust Bank PLC	1.269.419	1,04
	Peru (2,68%) (2014: 2,54%)		
33.560	Credicorp Ltd	3.266.059	2,68
	Philippinen (8,53%) (2014: 9,88%)		
2.245.653	Metropolitan Bank & Trust Co	3.841.782	3,16
1.655.770	Universal Robina Corp	6.544.963	5,37
		10.386.745	8,53
	Singapur (6,23%) (2014: 3,87%)		
200.833	Jardine Cycle & Carriage Ltd	4.933.585	4,05
54.496	Jardine Matheson Holdings Ltd	2.655.590	2,18
		7.589.175	6,23
	Südafrika (3,01%) (2014: 4,76%)		
16.388	Cashbuild Ltd	317.279	0,26
231.840	Clicks Group Ltd	1.331.597	1,09
65.423	Discovery Ltd	561.323	0,46
644.131	Life Healthcare Group Holdings Ltd	1.457.822	1,20
		3.668.021	3,01
	Südkorea (1,39%) (2014: 0,89%)		
19.049	KT&G Corp	1.697.685	1,39
	Taiwan (0,83%) (2014: 1,80%)		
161.000	President Chain Store Corp	1.007.261	0,83
	Thailand (0,61%) (2014: 4,27%)		
176.200	Kasikornbank PCL -F	736.921	0,61
	Türkei (3,15%) (2014: 2,91%)		
218.082	BIM Birlesik Magazalar AS	3.836.617	3,15
	Vietnam (3,96%) (2014: 2,36%)		
806.710	Vietnam Dairy Products JSC	4.821.962	3,96
	Total Aktien	118.246.708	97,10
	P-Notes (0,16%) (2014: 0,11%)		
33.186	Vietnam Dairy Products JSC fällig am 17/01/2017 Citigroup Global Markets Holdings (P-Note)	198.363	0,16
	Total P-Notes	198.363	0,16
	Gesamtwert der Anlagen in Wertpapieren (97,26%) (2014: 97,30%)	118.445.071	97,26

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

BMO LGM GLOBAL EMERGING MARKETS GROWTH AND INCOME FUND

Anlagenbestand zum 31. Dezember 2015 (Fortsetzung)

Derivative Finanzinstrumente (0,00%) (2014: –)

Devisenterminkontrakte (0,00%) (2014: –)

Erfüllungsdatum	Gekaufte Währung	Kaufbetrag	Verkaufte Währung	Verkaufsbetrag	Nicht realisierter Gewinn/ (Verlust) USD	% des Teilfonds- vermögens
05/01/2016	BRL	242.536	USD	61.230	74	0,00
06/01/2016	IDR	162.103.104	USD	11.761	(4)	0,00
04/01/2016	USD	52.352	ZAR	801.400	633	0,00
06/01/2016	USD	67.371	ZAR	1.029.535	942	0,00
07/01/2016	USD	10.052	ZAR	156.107	(19)	0,00
08/01/2016	USD	4.367	ZAR	67.830	(8)	0,00
06/01/2016	ZAR	1.147.593	USD	75.096	(1.049)	0,00
06/01/2016	ZAR	1.775.121	USD	116.160	(1.623)	0,00
07/01/2016	ZAR	514.771	USD	33.134	75	0,00
Nicht realisierter Gewinn aus Devisenterminkontrakten					1.724	0,00
Nicht realisierter Verlust aus Devisenterminkontrakten					(2.703)	0,00
Nicht realisierter Nettoverlust aus Devisenterminkontrakten					(979)	0,00
Gesamtwert der Anlagen					118.444.092	97,26
Sonstiges Nettovermögen (2,74%)					3.338.239	2,74
Inhabern von rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteilen zuzuordnendes Nettovermögen (zum Handels-NIW) (100,00%)					121.782.331	100,00

Gliederung des Gesamtvermögens

Zum amtlichen Handel an einer Wertpapierbörse zugelassene Wertpapiere	94,90
An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere (P-Notes)	0,16
OTC-Finanzderivate	0,00
Umlaufvermögen	4,94
Gesamtvermögen	100,00

Die Gegenparteien der P-Notes sind:

HSBC Bank Plc (Moody's: A3; Dezember 2014: Aa3)

Merrill Lynch International & Co (Moody's: Baa1; Dezember 2014: A)

Die Gliederung nach Ländern erfolgt nach dem Gründungsland bzw. Domizilland eines Unternehmens.

Die Gegenpartei der Devisenterminkontrakte ist State Street Bank and Trust Company.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Ungeprüfte Zusatzinformationen

1. Wechselkurse

Am 31. Dezember 2015 und 31. Dezember 2014 galten die folgenden Wechselkurse:

31. Dezember 2015			31. Dezember 2014		
USD 1 =	Währung	Kurs	USD 1 =	Währung	Kurs
	AED	3,6730		AED	3,6730
	BDT	78,4750		BDT	77,9250
	BRL	3,9563		BRL	2,6582
	BWP	11,2486		BWP	9,5102
	CLP	708,6000		CLP	606,8500
	COP	3.174,5000		COP	2.376,5000
	CRC	537,3000		CRC	539,4200
	EGP	7,8301		EGP	7,1501
	EUR	0,9206		EUR	0,8264
	GBP	0,6785		GBP	0,6413
	GHS	3,8100		GHS	3,2150
	HKD	7,7502		HKD	7,7549
	HRK	7,0337		HRK	6,3263
	IDR	13.785,0000		IDR	12.385,0000
	INR	66,1563		INR	63,1225
	KES	102,3000		KES	90,5500
	KRW	1.172,5500		KRW	1.099,1500
	MUR	35,9000		MUR	31,7500
	MXN	17,2712		MXN	14,7398
	MYR	4,2935		MYR	3,4965
	NGN	199,0500		NGN	183,0000
	OMR	0,3851		OMR	0,3850
	PEN	3,4115		PEN	2,9765
	PHP	47,0550		PHP	44,7325
	PKR	104,7350		PKR	100,5250
	RON	4,1623		RON	3,7054
	SGD	1,4187		SGD	1,3251
	THB	35,9850		THB	32,9000
	TND	2,0369		TND	1,8665
	TRY	2,9189		TRY	2,3378
	TWD	32,8470		TWD	31,6020
	VND	22.485,0000		VND	21.387,5000
	XOF	603,8452		XOF	542,0908
	ZAR	15,4955		ZAR	11,5688

2. Geldwerte Vorteile (Soft Commissions)

Weder im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 noch im Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014 haben die Gesellschaft oder der Anlageverwalter für einen Teilfonds Vereinbarungen über geldwerte Vorteile abgeschlossen.

3. Wertpapierleihgeschäfte

Im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 fanden keine Wertpapierleihgeschäfte statt (2014: keine).

4. Außerbilanzielle Geschäfte

Am 31. Dezember 2015 (2014: keine) verfügte die Gesellschaft über keine außerbilanziellen Geschäfte.

5. Eventualverbindlichkeiten

Zum 31. Dezember 2015 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten (31 Dezember 2014: keine).

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Ungeprüfte Zusatzinformationen (Fortsetzung)

6. Nettoinventarwert pro rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteil

Nettoinventarwert pro rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteil für das Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015:

	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Frontier Markets Fund
	Klasse A Ausschüttend	Klasse B Ausschüttend	Klasse B Thesaurierend	Klasse E Thesaurierend
Nettoinventarwert gemäß Abschluss Handels-NIW	USD 1.594.155	USD 36.578.019	USD 149.383.201	USD 369.671.399
	USD 16,1543	USD 14,2590	USD 16,0853	USD 12,9703
	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	
	Klasse B Ausschüttend	Klasse B Thesaurierend	Klasse E Thesaurierend	
Nettoinventarwert gemäß Abschluss Handels-NIW	USD 479.128	USD 3.265.741	USD 118.037.826	
	USD 7,9628	USD 11,6607	USD 10,0580	

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Ungeprüfte Zusatzinformationen (Fortsetzung)

6. Nettoinventarwert pro rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteil (Fortsetzung)

Nettoinventarwert pro rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteil für den Berichtszeitraum zum 31. Dezember 2014:

	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Frontier Markets Fund
	Klasse A Ausschüttend	Klasse B Ausschüttend	Klasse B Thesaurierend
Nettoinventarwert gemäß Abschluss	USD 4.400.604	USD 43.597.612	USD 176.478.383
Handels-NIW	USD 17,9016	USD 15,8194	USD 17,7302

	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund
	Klasse E Thesaurierend	Klasse B Ausschüttend	Klasse B Thesaurierend	Klasse E Thesaurierend
Nettoinventarwert gemäß Abschluss	USD 399.248.565	USD 558.929	USD 3.611.248	USD 112.668.257
Handels-NIW	USD 14,0081	USD 9,0985	USD 13,1937	USD 11,2951

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Ungeprüfte Zusatzinformationen (Fortsetzung)

6. Nettoinventarwert pro rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteil (Fortsetzung)

Nettoinventarwert pro rückkaufbaren gewinnberechtigten Anteil für den Berichtszeitraum zum 30. September 2013:

	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Frontier Markets Fund	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund
	Klasse A Ausschüttend	Klasse B Ausschüttend	Klasse B Thesaurierend	Klasse E Thesaurierend	Klasse B Ausschüttend	Klasse B Thesaurierend
Nettoinventarwert gemäß Abschluss	USD 4.151.394	USD 11.755.467	USD 77.059.006	USD 228.015.198	USD 699.244	USD 7.534.141
Handels-NIW	USD 16,7279	USD 14,6928	USD 16,4846	USD 12,6975	USD 8,6143	USD 12,4767

7. Daten

Sämtliche Indexdaten in diesem Bericht sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum von MSCI.

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Portfolioveränderungen (ungeprüft)

BMO LGM Frontier Markets Fund

Unten sind die Anlagenkäufe und -verkäufe aufgeführt, deren Wert im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 mindestens 1% aller Käufe oder Verkäufe ausmachte.

Bedeutende Käufe	Anzahl	Kosten USD
BBVA Banco Frances SA (ADR)	856.590	14.758.683
Commercial International Bank Egypt SAE (GDR)	2.251.061	12.882.990
Saudi Dairy & Foodstuff fällig am 04/06/2018 - HSBC Bank PLC (P-Note)	331.718	12.560.038
Aramex PJSC	13.269.879	11.804.673
PriceSmart Inc	120.220	9.706.807
Florida Ice & Farm Co SA	6.930.612	9.179.506
Commercial Bank of Ceylon PLC	7.082.697	8.944.834
Georgia Healthcare Group PLC	3.429.233	8.807.505
Alicorp SAA	4.193.451	7.922.610
East African Breweries Ltd	1.339.700	3.977.538
Eastern Tobacco	110.990	3.169.969
Phu Nhuan Jewelry JSC	1.418.690	3.167.608
Almacenes Exito SA	547.475	3.115.394
Letshego Holdings Ltd	11.794.950	3.013.467
Edita Food Industries SAE (GDR)	148.679	2.724.945
MCB Group Ltd	415.700	2.471.599
Nestle Nigeria PLC	551.220	2.461.922
Ledo dd	1.774	2.166.627
Commercial International Bank Egypt SAE (GDR)	311.288	2.118.657
BGEO Group PLC	64.617	1.815.094
Bedeutende Verkäufe	Anzahl	Erlös USD
Saudi Dairy & Foodstuff fällig am 26/06/2015 - HSBC Bank PLC (P-Note)	427.470	15.916.518
Herfy Foods 08/10/2015-HSBC Bank PLC (P-Note)	444.621	11.997.508
First Gulf Bank PJSC	2.874.603	9.946.697
Fondul Proprietatea SA	42.451.672	8.889.017
OCI NV	241.667	7.518.287
Etihad Etisalat fällig am 02/03/2017 - Merrill Lynch	718.844	7.424.042
Zenith Bank PLC	82.487.167	7.321.998
Bank Muscat SAOG	4.941.277	6.683.284
Dragon Oil PLC	702.880	5.972.875
Oman Telecommunications Co SAOG	1.357.880	5.905.236
BGEO Group PLC	188.417	5.853.301
Eastern Tobacco	188.210	5.673.027
Letshego Holdings Ltd	9.254.889	3.272.818
Universal Robina Corp	607.750	2.970.993
Lucky Cement Ltd	425.900	2.298.086
Commercial International Bank Egypt SAE (GDR)	241.948	1.740.752
PriceSmart Inc	19.000	1.679.001
Access Bank PLC	50.827.444	1.532.593
Orascom Construction Ltd	115.943	1.330.306
Commercial International Bank Egypt SAE (GDR)	233.359	1.216.978

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Portfolioveränderungen (ungeprüft) (Fortsetzung)

BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund

Unten sind die Anlagenkäufe und -verkäufe aufgeführt, deren Wert im Berichtsjahr zum 31. Dezember 2015 mindestens 1% aller Käufe oder Verkäufe ausmachte.

Bedeutende Käufe	Anzahl	Kosten USD
Mahindra & Mahindra Financial Services Ltd	1.046.727	4.366.993
Hanjaya Mandala Sampoerna Tbk PT	600.893	3.192.691
Pidilite Industries Ltd	285.319	2.647.418
ITC Ltd	451.100	2.445.287
Bank Rakyat Indonesia Persero Tbk PT	3.796.000	2.366.382
Bank Mandiri Persero Tbk PT	2.825.300	2.256.273
Credicorp Ltd	15.060	1.865.927
Jardine Cycle & Carriage Ltd	59.300	1.721.235
Yes Bank Ltd	127.040	1.654.065
Kalbe Farma Tbk PT	12.118.900	1.600.978
Dairy Farm International Holdings Ltd	222.100	1.338.760
Universal Robina Corp	242.230	1.255.843
BIM Birlesik Magazalar AS	61.140	1.075.837
Edita Food Industries SAE (GDR)	57.016	1.050.764
Container Corp Of India Ltd	45.190	1.014.801
Unilever Indonesia Tbk PT	328.900	951.162
Jardine Matheson Holdings Ltd	15.400	902.944
Grupo Financiero Banorte SAB de CV	149.814	862.267
Wal-Mart de Mexico SAB de CV	324.230	822.315
Metropolitan Bank & Trust Co	368.890	802.136
Commercial International Bank Egypt SAE - GDR	110.800	776.376
East African Breweries Ltd	224.500	763.056
Want Want China Holdings Ltd	540.000	602.946
Nestle India Ltd	5.060	570.106
Vietnam Dairy Products JSC	89.670	526.290
Bolsa Mexicana de Valores SAB de CV	330.230	522.008
Emami Ltd	29.811	451.457
Bedeutende Verkäufe	Anzahl	Erlös USD
Mahindra & Mahindra Ltd	142.800	2.807.542
Advanced Info Service PCL	348.400	2.081.776
Philippine Long Distance Telephone Co	42.290	2.025.101
ICICI Bank Ltd	400.919	1.947.100
Wal-Mart de Mexico SAB de CV	731.660	1.904.800
Discovery Ltd	179.359	1.785.164
Unilever Indonesia Tbk PT	435.500	1.473.201
Bangkok Bank PCL	316.700	1.468.146
St Shine Optical Co Ltd	68.000	1.227.811
Yes Bank Ltd	88.230	1.184.776
Hanjaya Mandala Sampoerna Tbk PT	137.500	965.811
Public Bank Bhd	142.900	716.899
SJM Holdings Ltd	966.000	662.466
Cia Energetica de Minas Gerais - Pref	146.256	561.441

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Portfolioveränderungen (ungeprüft) (Fortsetzung)

BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund (Fortsetzung)

Bedeutende Verkäufe (Fortsetzung)	Anzahl	Erlös USD
Cashbuild Ltd	27.307	546.156
Parkson Retail Asia Ltd	952.000	421.292
Titan Co Ltd	55.860	375.522
Nestle India Ltd	3.620	337.577
Emami Ltd	15.816	279.741
Bata India Ltd	12.706	245.423

BMO INVESTMENTS II (IRELAND) PLC

Ungeprüfte Performanceangaben und Gesamtkostenquote (TER) zum 31. Dezember 2015

Teilfonds	Anteilsklasse	Performance 2015	Performance 2014	Performance 2013	Performance 2012
BMO LGM Frontier Markets Fund	Klasse A Ausschüttend	-9,76%	-1,99%	34,04%	36,30%
BMO LGM Frontier Markets Fund	Klasse B Thesaurierend	-9,28%	-1,49%	34,67%	37,46%
BMO LGM Frontier Markets Fund	Klasse B Ausschüttend	-9,86%	-1,48%	34,67%	19,24%
BMO LGM Frontier Markets Fund	Klasse E Thesaurierend	-7,41%	0,00%	39,54%	0,39%
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	Klasse B Thesaurierend	-11,62%	8,51%	-8,01%	18,61%
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	Klasse B Ausschüttend	-12,48%	8,51%	-9,00%	-16,62%
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	Klasse E Thesaurierend *	-10,95%	12,95%	k/A	k/A

* Diese Anteilsklasse wurde am 17.02.2014 aufgelegt

Bei den Performanceangaben ist darauf hinzuweisen, dass die historische Performance keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance darstellt.

Ungeprüfte Gesamtkostenquote (TER) zum 31. Dezember 2015

Teilfonds	Anteilsklasse	TER 2015
BMO LGM Frontier Markets Fund	Klasse A Ausschüttend	2,33%
BMO LGM Frontier Markets Fund	Klasse B Thesaurierend	1,84%
BMO LGM Frontier Markets Fund	Klasse B Ausschüttend	1,84%
BMO LGM Frontier Markets Fund	Klasse E Thesaurierend	0,34%
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	Klasse B Thesaurierend	1,05%
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	Klasse B Ausschüttend	1,01%
BMO LGM Global Emerging Markets Growth and Income Fund	Klasse E Thesaurierend	0,31%